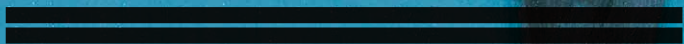


**Aargauer
Kunsthhaus**

**Jahresbericht
2022**





PRONTO UNO

TELECOM

Wir danken für die anhaltende wertvolle Unterstützung im Jahr 2022.

Den Mitgliedern des Aargauischen Kunstvereins und des Vereins der Freunde der Aargauischen Kunstsammlung

Der Credit Suisse als Hauptsponsor des Aargauer Kunsthauses

Dem Swisslos-Fonds Kanton Aargau

Den Donatorinnen und Donatoren der Sammlung des Aargauer Kunsthauses

Der Stadt Aarau für die Kulturförderung im Förderbereich PREMIUM

Dem Bundesamt für Kultur für die Unterstützung der Sammlung und deren Vermittlung als Teil des kulturellen Erbes der Schweiz

Wir danken für die Unterstützung von
Ausstellungen und Projekten im Jahr 2022.

Aargauer Kuratorium

Credit Suisse

Gönner:innen des Aargauer Kunsthauses

Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung

Hotel Kettenbrücke

Koch-Berner-Stiftung

Manor AG

Maus Frères SA

Memoriav

Josef Müller Stiftung Muri

F.G. Pfister Kultur- und Sozialstiftung

Stanley Thomas Johnson Stiftung

videocompany.ch

Wyder Gartenbau AG

Aargauer Kunsthaus

Jahresbericht 2022

Grusswort Kaspar Hemmeler	4
Vorwort Dr. Katharina Ammann	6
Rückblicke	
Köpfe, Küsse, Kämpfe. Nicole Eisenman und die Modernen	9
Dominic Michel. Manor Kunstpreis 2022	18
Davor · Darin · Danach. Die Sammlung im Wandel	24
Blumen für die Kunst	32
Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau ... Eine Geschichte der Künstlerinnen	38
Auswahl 22. Aargauer Kunstschaffende	46
Publikationen zu den Ausstellungen	
Ein Museum für alle	54
Kunstfahrten	58
Zahlen und Fakten	
Publikum in Ausstellungen	63
Veranstaltungen	64
Ankäufe	78
Schenkungen/Legate	84
Deposita	96
Leihgaben	99
Aargauischer Kunstverein	102
Personal des Aargauer Kunsthauses	116
Impressum und Bildnachweise	124

Grusswort

Kaspar Hemmeler
Präsident Aargauischer Kunstverein

2022 wird uns als das Jahr in Erinnerung bleiben, in dem wir allmählich zu unseren gewohnten geselligen Begegnungen mit der Kunst zurückgefunden haben. Bei unseren Tagesfahrten nach Bern und Lausanne haben wir genauso Kunsterlebnisse genossen wie im Aargauer Kunsthaus selbst. Auch hier konnten wir im Verlauf des Jahres eine stetig steigende Zahl Besuchende begrüßen. Gleichzeitig haben wir die Erfahrungen, die wir während der Pandemie mit den digitalen Zugängen zur Kunst sammelten, ausgewertet und mit Augmented Reality neue Formate der Vermittlung entwickelt. Davon werden wir auch zukünftig profitieren.

Unsere Beschäftigung mit der Sammlung des Aargauer Kunsthauses haben wir zum Anlass genommen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse des Publikums einzugehen. Mit unserer Unterstützung von inklusiven Angeboten wollen wir sichtbare und unsichtbare Barrieren abbauen und kulturelle Teilhabe ermöglichen. Dazu zählt auch die Berücksichtigung von Interessen der jungen Publikumsgeneration. Als Mitglieder des Aargauischen Kunstvereins möchten wir auf diese Weise dazu beitragen, Gemeinsinn bei der Pflege des kulturellen Erbes neu zu entfalten.

Vorwort

Dr. Katharina Ammann
Direktorin Aargauer Kunsthaus

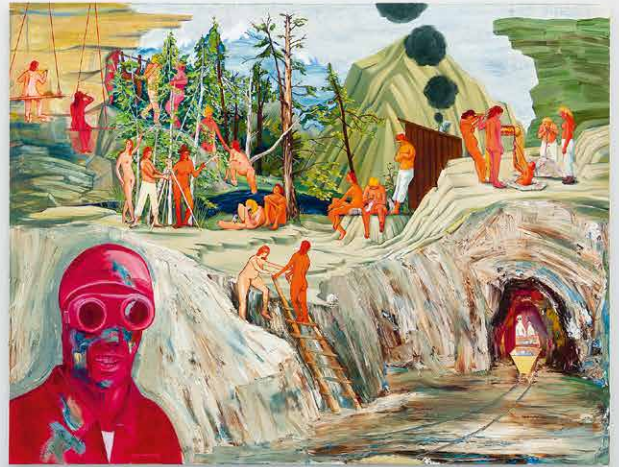
2022 legten wir innerhalb unserer Neuausrichtung einen verstärkten, zeitgemässen Fokus auf die Vermittlung der bedeutenden Sammlung des Aargauer Kunsthauses. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern zielt auf eine vielfältige, lebendige Auseinandersetzung mit der Kunst, zu der wir möglichst viele unterschiedliche Menschen einladen möchten.

Im vergangenen Jahr gelang es, die Sammlung aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und alternative kunsthistorische Narrative anzubieten: Durch die Gegenüberstellung von Nicole Eisenmans queer-feministischer Malerei mit den Modernen erreichten wir eine neue Lesart des kunsthistorischen Kanons. Erstmals seit der Eröffnung des Erweiterungsbaus 2003 widmete das Aargauer Kunsthaus die gesamte Ausstellungsfläche den enormen Entwicklungen der Gegenwartskunst in seiner Sammlung. Und schliesslich traf die renommierte Kulturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen mit ihrem Aussenblick eine Auswahl aus unseren Beständen, die das diverse und teilweise vergessene Schaffen von Künstlerinnen der 1970er- bis 1990er-Jahre auffächerte.

Köpfe, Küsse, Kämpfe
Nicole Eisenman und die Modernen
29.1. – 24.4.22

Kunsthalle Bielefeld, 2.10.21 – 9.1.22
Fondation Vincent van Gogh Arles, 21.5. – 23.10.22
Kunstmuseum Den Haag, 12.11.22 – 12.2.23

Die Ausstellung war keine gewöhnliche Wanderausstellung. In einer partizipativen und wegweisenden Kooperation entwickelten die vier Museen in Bielefeld, Aarau, Arles und Den Haag in engem Austausch mit Nicole Eisenman eine Gegenüberstellung ihrer Werke mit Malereipositionen der Moderne. Die menschliche Existenz, soziale Konflikte und gesellschaftliche Konventionen sowie Identitätsfragen jenseits normativer Vorstellungen sind konstante Themen in der Kunst von Eisenman wie auch in der Kunst der Moderne. Mit diesem transhistorischen Ansatz und dem queer-feministischen Blick von Eisenman durchsuchten die Kuratierenden ihre jeweiligen Sammlungen bewusst nicht nur nach den gängigen Namen der Moderne. Im Zentrum stand die Eigenständigkeit der einzelnen Kunstschaffenden. So hingen die im Ausland wenig bekannten Kunstschaffenden Max von Moos, Alice Bailly oder Wilhelm Schmid gleichberechtigt neben den grossen modernen Meistern Pablo



Picasso, Max Beckmann oder Ernst Ludwig Kirchner. Dank der vier Ausstellungsorte war es möglich, dieselbe Werkauswahl in ganz unterschiedlichen Präsentationen und Dialogen zu erleben. Die malerische Virtuosität und stilistische Vielfalt von Eisenmans Malerei machte die Ausstellung auch spannend für ein jüngeres Publikum, da sie viele Denkanstösse zu Identität und Individualität bot.

In Zusammenarbeit mit Nicole Eisenman, Kunsthalle Bielefeld, Fondation Vincent van Gogh Arles, Kunstmuseum Den Haag

Kuratorin und Rückblick: Dr. Katharina Ammann
Kuratorische Assistenz: Seraina Peer

Medienecho

Hier wird nicht mit identitätspolitischer Agenda «gecancelt», sondern im Gegenteil reetabliert und neu befragt. Und gerade Kunstsammlungen wie jene in Bielefeld oder Aarau bieten sich dafür mustergültig an.

28.1.22, Republik, Jörg Heiser

Als wäre das noch nicht genug, zeigt das Aargauer Kunsthaus rund 70 Arbeiten der Künstlerin im Dialog mit der eigenen und anderen Sammlungen. Das bietet nicht nur erhellende Einblicke in das expressive Werk der 1965 geborenen Amerikanerin, es bringt in attraktiven Dialogen auch die Sammlung zum Leuchten. Chapeau!

20.2.022, NZZ am Sonntag, Gerhard Mack

Une belle initiative – il n’y a pas que les expositions temporaires, les fonds permanents doivent aussi rayonner! – où l’on discerne l’œil de la directrice, Katharina Ammann, qui a étudié à Genève et mène intelligemment sa barque au musée des beaux-arts d’Aarau. Une bonne adresse où l’art suisse est fort agréablement mis en valeur et les propositions artistiques attirantes.

31.3.22, Echo Magazine, Thibaut Kaeser

Die interessantesten [Werke], entstammen jedoch den bekanntermassen unvergleichlich reichhaltigen Beständen an grosser Schweizer Kunst des Aargauer Kunsthauses. Da bilden Ölbilder von Alice Bailly, Karl Ballmer, Ignaz Epper, Max von Moos, Wilhelm Schmid oder



Félix Vallotton die wichtigsten Gegenstimmen zu Nicole Eisenmans vielschichtigem Kosmos.

1.4.22, Tacheles, Walter Labhart

Stimmen aus dem Publikum

Nicole Eisenman, einfach grossartig!
Vielen Dank, gerne mehr.

Nicole Eisenman: eine grosse Künstlerin...
Lebenskünstlerin, Philosophin, Psychologin
...Frau!

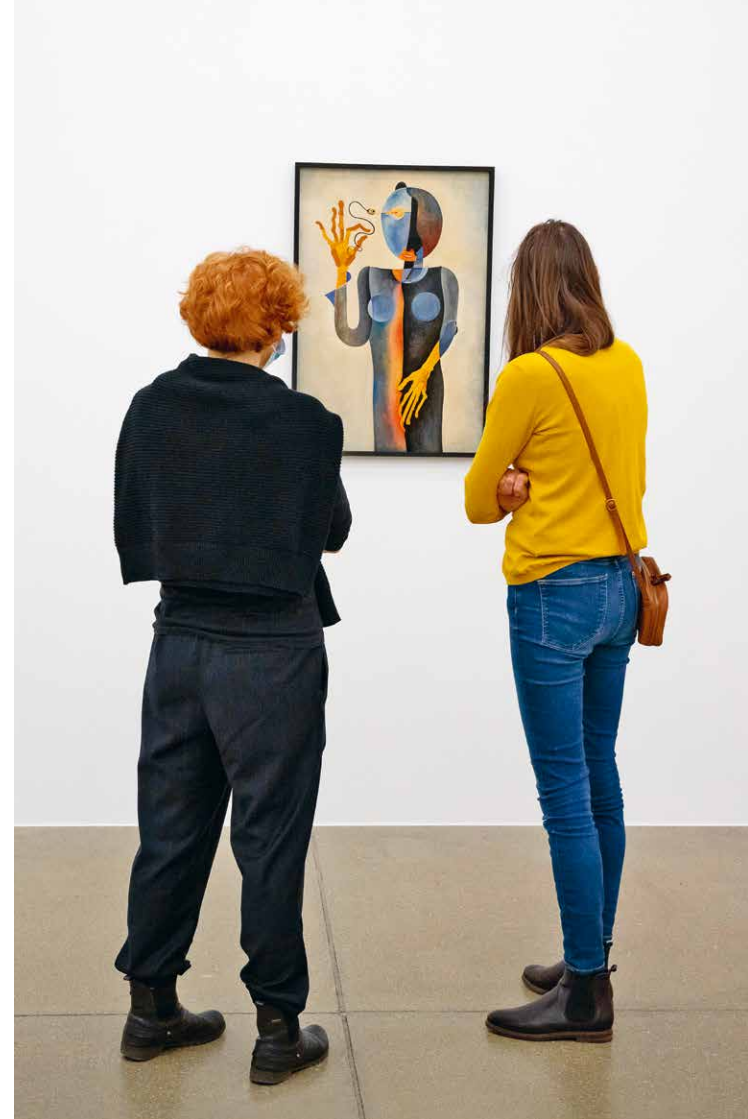
Nicole Eisenman – sehr interessant + witzig

Mehr Informationen auf der Website



Alle Kunstschaffenden der
Ausstellung

Videorundgang zur Ausstellung
mit Dr. Katharina Ammann und
Nicole Eisenman





Dominic Michel
Manor Kunstpreis 2022
29.1. – 1.5.22

Dominic Michel (*1987) war 2022 Träger des Manor Kunstpreises Aarau, der alle zwei Jahre zur Förderung junger Kunstschaffender verliehen wird. Anlässlich dieser Auszeichnung bot das Aargauer Kunsthhaus mit der bis anhin grössten institutionellen Einzelausstellung einen anregenden Einblick in sein Schaffen. In vier Räumen präsentierte Michel seine neusten Arbeiten in Form von Objekten, Videos und Installationen. Der Künstler hat die Ausstellung im Untergeschoss in die hauseigene Sammlungspräsentation eingebettet. Räume mit Sammlungswerken wechselten sich ab mit von Michel gestalteten Umgebungen.

Dominic Michel verfolgt zeitgenössische Narrative entlang gesellschaftlicher, ökonomischer oder privater Kreisläufe. Ein Beispiel dafür ist *Protagonism* (2021–2022). Zwölf auf Sockeln inszenierte Mäntel erinnern an Mannequins in einem Runway-Defilee. Sie unterscheiden sich einzig durch das hellblaue Burberry-Karomuster. Das unverkennbare britische Design hat Michel in Einzelelemente zerlegt, neu kombiniert und grossflächig mittels Siebdruckverfahren auf die



Jacken aufgetragen. So hinterfragt der Künstler subtil das Konzept der Authentizität und den Fetisch des Originals.

Kuratorin und Rückblick: Anouchka Panchard

Medienecho

Dominic Michel wurde mit dem Manor Kunstpreis ausgezeichnet. In seiner Ausstellung dreht er uns den Rücken zu – und das ist richtig so.

26.11.22, Die Nordwestschweiz, Anna Raymann

Das Versprechen von Freiheit wird in der von Anouchka Panchard kuratierten Ausstellung durch räumliche Enge kontrastiert. Denn neben der Aufnahme, die in einen kleinen Bildschirm hineingezwungen wurde [*Amorous Organ of Repetition*], bleibt auch zwischen den starren Körpern von Protagonism wenig Platz. Die Skulptur *Cast*, die im letzten Raum zu sehen ist, greift das beengende und beklemmende Gefühl auf. Sie ist einer Drehtüre nachempfunden, überdimensioniert, mit orangefarbenem Stoff gepolstert.

30.3.22, Kunstbulletin, Giulia Bernardi

Stimmen aus dem Publikum

Die Ausstellung war klein, aber fein!

Wir // Die Bilder // Wir sahen ...
(mit Vergnügen!)

Schöne Ausstellung. Dialektisch! Danke.

😊 wow!

Mehr Informationen auf der Website



Video zur Publikation

Davor · Darin · Danach
Die Sammlung im Wandel
14.5. – 7.8.22

Die Sammlung des Aargauer Kunsthauses vereint aktuell über 20 000 Werke von Kunstschaaffenden aus der Schweiz vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Namhafte Schenkungen und Deposita haben in den letzten Jahren zu ihrer herausragenden Bedeutung beigetragen. Die Schau vereinte zeitgenössische Fotografie, Skulptur, Malerei, Video, Zeichnung und Druckgrafik mit raumgreifenden und ortsspezifischen Arbeiten. Wichtige Neuerwerbungen trafen auf Schlüsselwerke der Gegenwartskunst. Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit den Themen Raum und Zeitlichkeit, während mit chronologischen Ordnungsprinzipien lustvoll gebrochen wurde. Die Besuchenden konnten die Sammlung auf drei Etagen durchstreifen, begleitet von einem neuen, vertiefenden Augmented-Reality-Angebot. Die Präsentation bot dem Team die Möglichkeit, mit zahlreichen Kunstschaaffenden ins Gespräch zu kommen, und dem Publikum einen einzigartigen Einblick in die zeitgenössischen Bestände der umfassendsten öffentlichen Sammlung von Kunst aus der Schweiz.





Kuration: Simona Ciuccio und
Katrín Weilenmann
Rückblick: Katrin Weilenmann
Kuratorische Assistenz: Bassma El Adisey

Medienecho

Vor Ort werden wir nämlich überrascht: Fast in jedem Raum entdecken wir vergessene Schätze oder aber Namen, die wir bisher nicht kannten oder schlicht ignorierten. Es gibt Werke, die so noch nie gezeigt wurden, zum Beispiel «das Loch» [Urs Fischer, *The Intelligence of Flowers*, 2005]. Ich habe gleich mehrere Highlights entdeckt von Künstlerinnen, deren Existenz mir bisher verborgen geblieben war.

2.6.22, Ensuite Kulturmagazin, Lukas Vogelsang

Auch andernorts blüht es im Aargauer Kunsthaus. Da glüht etwa der Baum von Miriam Cahn und sogar Fischli/Weiss haben in den 1990er-Jahren Pflanzen und Blumen fotografiert. Die irritierend präzisen Traumlandschaften können es, mit einem kecken Augenzwinkern, mit den kunstvollen Gestecken nebenan aufnehmen.

22.6.22, Aargauer Zeitung Nordwestschweiz,
Anna Raymann

Die Sonderausstellung im Aargauer Kunsthaus bietet einen lustvollen, pointierten Streifzug durch zeitgenössische Werke Schweizer Kunst von 65 Kunstschaffenden. In drei Kapiteln werden überraschende Erzählbögen gespannt und das Raum-Zeitgefüge befragt.

Kunstbulletin, 17.8.22, Ursula Meier

Stimmen aus dem Publikum

Wunderbare Tour durch die Sammlung –
perfekt kuratiert!

Überraschend, locker, gut arrangiert.

Phantastische Hängung, tolle Auswahl.
Kompliment.

Mehr Informationen auf der Website



Alle Kunstschaffenden der
Ausstellung

Kurze Videos mit Kunst-
schaffenden zu ihren Werken





Blumen für die Kunst 21. – 26.6.22

Aufgrund der Planungsunsicherheit durch die Pandemie wurde die Ausstellung, die traditionell im März stattfindet, in den Juni verschoben. Ausserdem wurde die Anzahl der Besuchenden in der Ausstellung begrenzt, indem ausschliesslich Tickets für bestimmte Zeitfenster zur Verfügung standen. Diese ebenfalls durch die Einschränkungen der Pandemie ausgelöste Staffelung hat dem Publikum gleichzeitig ein entspannteres Erleben der beliebten Ausstellung ermöglicht. Der Verkauf der Tickets wurde erstmals über den Online-Vorverkauf gesteuert. Diese Massnahmen haben den Publikumszahlen und der Begeisterung für die Ausstellung kaum Abbruch getan.

Inhaltlich wie organisatorisch wusste diese Ausgabe von Blumen für die Kunst zu überzeugen. Die floralen Interpretationen, die für einmal mit dem üppigen Sommerflor komponiert werden konnten, wurden zu zeitgenössischen Werken und Skulpturen der Sammlung kreiert. Es hat sich erneut gezeigt, wie gut das interdisziplinäre Zusammenspiel von Blumen und Kunst funktioniert und was für ein grosses Interesse die Ausstellung auslöst. Die Tandem-Führungen mit Kunsthistorikerinnen und Floristen sowie die

floral-gestalterischen Workshops waren ausgebucht, die Talks und Gespräche sehr gut besucht.

Kuration und Rückblick: Silja Burch
Projektorganisation: Claudia Schultze

Blumen für die Kunst ist ein Projekt von FLOWERS TO ARTS und dem Aargauer Kunsthhaus.

Medienecho

«Floristik muss zur Inneneinrichtung werden, abgestimmt auf die Architektur, die sie umgibt. Diese Harmonie zu finden, ist enorm wichtig. Ich arbeite viel mit geometrischen Formen, mit Konstruktionen und asymmetrischen Kompositionen. Manchmal bin ich mehr Architekt als Florist.»

7.1.22, Florist, Interview von Erika Jüsi mit Meisterflorist Daniel Santamaria

Daniel Santamarias Ansatz, das Floristenhandwerk mit Design und Kunst zu verbinden, ist für die Aarauer Ausstellung prädestiniert. Seine Freude daran ist erfrischend, ansteckend.

21.6.22, Aargauer Zeitung, Daniel Vicentini



Sie kommen wieder zu Tausenden nach Aarau, die Besucherinnen und Besucher, und können sich kaum sattsehen. [...] Es ist eine Pracht, egal, vor welcher Kombination man auch steht, jede so anders, jede so durchdacht komponiert, wie das jeweilige Kunstwerk selbst. Man muss es selbst sehen, so viel ist sicher.

24.6.22, Aargauer Zeitung, Katja Schlegel

Die Skulptur von Christian Gonzenbach hat den Titel *Amitlu Anec* (liest man es rückwärts, ergibt sich der Begriff «L'Ultima Cena» – das letzte Abendmahl). Es braucht Zeit und Fantasie, um diese eigenwillige muschelartige Skulptur zu begreifen. Mit Peddigrohr hat die Meisterfloristin Luzia Fahrni ein Gerüst geflochten, das Form, Bewegung und Leichtigkeit des kapriziösen Objekts wiedergibt. Das gesamte Geflecht ist mit 1000 weissen Wicken bestückt.

30.6.22, Kurier, Frauenverein Dietlikon

Stimmen aus dem Publikum

Wie jedes Mal, wunderbare florare Gebilde übereinstimmend mit interessanten Kunstwerken von bedeutenden Künstlern. Danke!

Ich war da, vieles wunderbar, manches sonderbar.

Bellissima mostra. Saluti dal Ticino.

Ich staune immer wieder – wie immer wieder Menschen – immer wieder so Tolles an Kunst und Ideen verwirklichen!

With love from Ukraine. We visited your museum with pleasure. ❤️❤️❤️

Mehr Informationen auf der Website



Interpretierte Werke und Floristen/Floristinnen



Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau ...
Eine Geschichte der Künstlerinnen
27.8.22 – 8.1.23

Wie haben Künstlerinnen in der Schweiz des 20. Jahrhunderts gefühlt, geschaut, gedacht und sich selbst ausgedrückt? – Mit seinen rund 20000 Werken von Kunstschaaffenden aus der Schweiz und anderen Teilen der Welt bietet das Aargauer Kunsthau eine ansehnliche Fülle wichtiger Arbeiten von Künstlerinnen, um dieser Frage nachzugehen. Die Kulturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen hat 38 von ihnen ausgewählt und überraschende Werke, die sowohl zu den Sammlungsbeständen zählen als auch aus Leihnahmen stammten, in einer fulminanten Geschichte der Künstlerinnen zusammengebracht. Mit ihrem feministisch geprägten Blick zeigte Bronfen, wie tradierte Körperbilder von Frauen selbst umgestaltet werden, wie sinnlich sie sich dem Thema Raum annähern, wie sie Gesichter dekonstruieren und maskieren, um mit Konventionen zu brechen, wie sie sich Alltagskulturen aneignen und wie letztlich mit Witz eine neue Sehkultur erschlossen werden kann. *Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau ...* verdeutlichte, dass Kunst ohne Künstlerinnen undenkbar wäre und es noch viele fantastische Werke, bestimmt nicht nur in Aarau, zu entdecken gibt. Dabei wiesen Führungen und



öffentliche Gespräche auf die Dringlichkeit des
Erinnerns und der Bewahrung dieser Erinnerung
hin.

Gastkuratorin: Prof. Dr. Dr. Elisabeth Bronfen
in Zusammenarbeit mit Simona Ciuccio
Kuratorische Assistenz und Rückblick:
Bassma El Adisey

Medienecho

Die Kunstgeschichte kann man nicht
korrigieren, aber man kann sie weiter-
erzählen. Das Aargauer Kunsthaus tut dies
mit neuen Hauptfiguren – den Frauen.

27.8.22, Schweiz am Wochenende,
Anna Raymann, Daniele Muscionico

[...], dass es in der Schweiz endlich mal
wieder mit Geist und nicht mit Geld kracht,
ja, das hätte funktioniert, und ja, das könnte
noch funktionieren, wenn die Ausstellung
verlängert und das Begleitprogramm aufge-
stockt würde. Denn: Diese Ausstellung ist
der Hammer!

2.11.22, Ensuite Kulturmagazin, Regula Stämpfli



Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau...
im Kunsthaus Aarau ist eine visuelle und
emotionale Entdeckungsreise.

1.10.22, ProgrammZeitung, Iris Kretzschmar

Jenseits von normativen oder erotisch aufge-
ladenen Bildern des «Frauseins» unter einem
männlichen Blick werden so ungewohnte
Bildwelten, konträre künstlerische Arbeits-
weisen und ihr ungeheurer Facettenreichtum
ergründet.

Kunstforum International, Bd. 285, Dominique
von Burg

Stimmen aus dem Publikum

Zwei Frauen, eine Mutter und ihre Tochter
haben alles fröhlich angeschaut und freudig
gefraut.

Super Ausstellung: regt zum Nach-Denken,
Weiter-Denken über die Vor-Denkerinnen an.

Alte Bekannte + neue?
Künstlerinnen entdeckt.

Mehr Informationen auf der Website



Künstlerinnen in der Ausstellung

Videorundgang mit Gastkuratorin
Prof. Dr. Dr. Elisabeth Bronfen



Auswahl 22. Aargauer Kunstschaaffende
Gast: Ishita Chakraborty
3.12.22 – 2.1.23

Zum Jahresende zeigt das Aargauer Kunsthaus das aktuelle Kunstschaaffen der Region in seiner ganzen Vielfalt. Aus 185 eingereichten Dossiers wurden 46 Positionen ausgewählt. Neben einem besonderen Augenmerk auf die Geschlechterverteilung und die Diversität der Gattungen war es das Ziel, jungen Kunstschaaffenden die Möglichkeit zu geben, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Zu nennen sind Nick Walter (*2003) mit seinem Fototriptychon, Lea Lüscher (*2000) mit ihren *Chlompe* (Klumpen) aus Wachs, Gips und Draht und die Zeichnungen von Linus Weber (*1995). Das Aargauer Kuratorium prämierte unter anderem ein eigens für die Ausstellung konstruiertes Versteck von Kai Bühler (*1994) und Jan Hofer (*1988), ein *Happy Land* aus glasierter Keramik und Papierarbeiten von Manuela Cossalter (*1990) sowie auf Teppiche übertragene Duftimpressionen aus Wanderungen durch Baden von Viviana González Méndez (*1982). Die Gastkünstlerin Ishita Chakraborty (*1989) konnte mit der Hilfe von Freiwilligen des Aargauer Kunsthauses ihr grosses Projekt bestehend aus Wandzeichnungen fertigstellen. Zusammen mit Audioinstallationen und Sitzbänken

schuf sie einen utopischen Raum, in dem das Zuhören als transformativer Prozess verstanden wird. Claudia Breitschmid (*1983) erhielt den Credit Suisse Förderpreis für *A dialogue with a big body of water*.

Die Auswahl wird gemeinsam vom Aargauer Kunsthaus und dem Aargauer Kuratorium realisiert.

Kuration: Dr. Céline Eidenbenz

Kuratorische Assistenz: Florian Brand und Sarah Mühlebach

Rückblick: Florian Brand

Medienecho

Was an der Auswahl zu sehen ist, überrascht, erfreut und überzeugt. [...] Eigensinnig und vielfältig sind die fast 50 Arbeiten der Auswahl 22. Sorgfältig kuratiert von Céline Eidenbenz, greifen sie harmonisch ineinander. Es ist ein sinnlicher Rundgang, von dessen Leichtigkeit man gerne mit nach draussen vor die Tür nimmt.

2.12.22, Aargauer Zeitung Nordwestschweiz,
Anna Raymann





Das Schöne an diesem alljährlichen Ritual ist, dass man stets auch Neues, Unbekanntes entdecken kann.

25.11.22, AAKU, Verena Naegele

Für de Andrade Boss war der Ausflug in die Welt der Farben Neuland. Aber einer, der sich gelohnt hat. Aktuell kann die Bruggerin ihr Werk *Platibandas* – so heisst das Arrangement aus elf Kartonobjekten, die den oberen Teil von Hausfassaden im Nordosten Brasiliens referenzieren – in der Jahresausstellung des Aargauer Kunsthauses in Aarau präsentieren.

21.12.22, Aargauer Zeitung Brugg, Maja Reznicek

Stimmen aus dem Publikum

Rich, interesting, fun,
thoughtful exhibition. Wow.

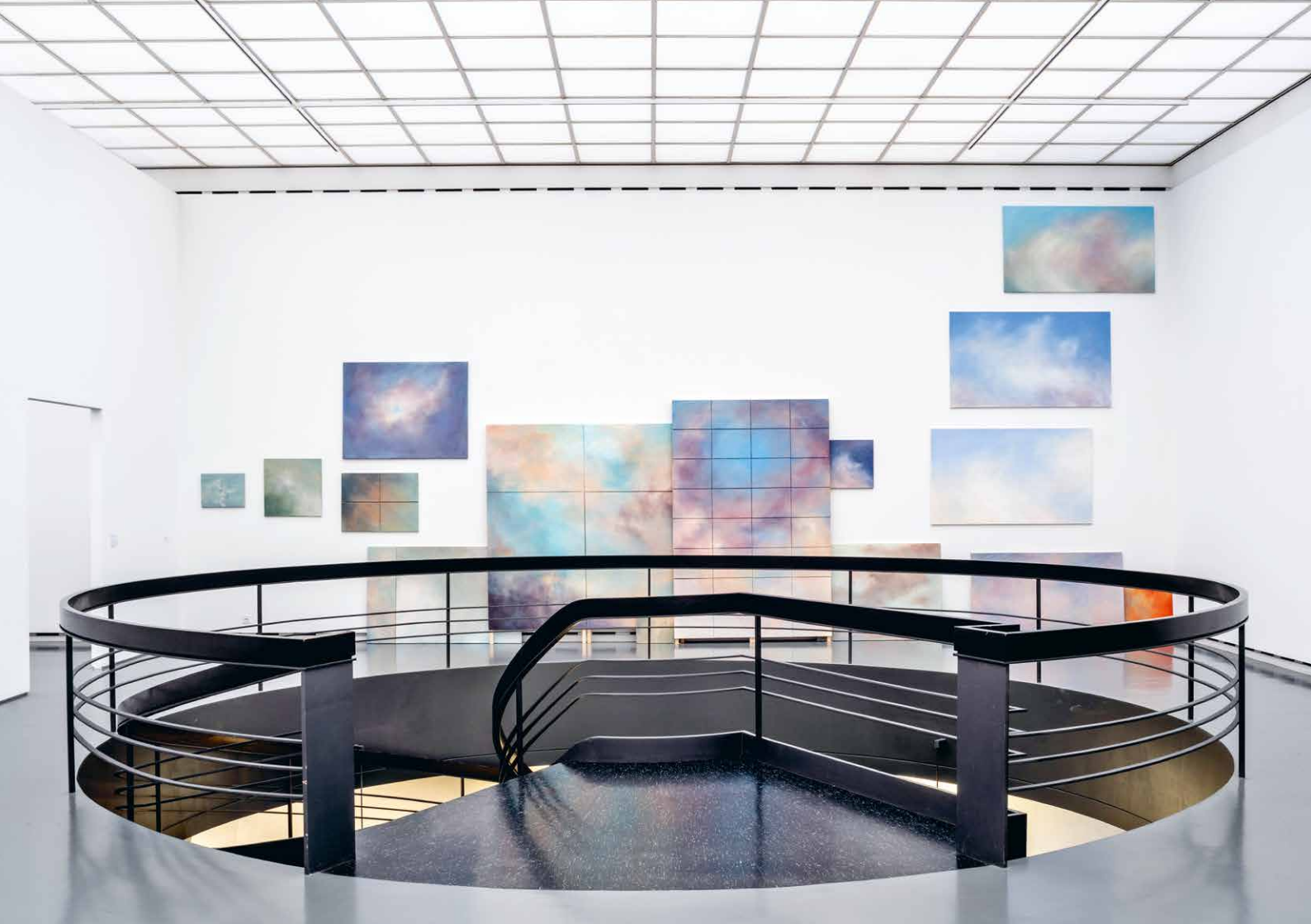
Sehr gut, ich zieh den Hut.

Mehr Informationen auf der Website



Alle Kunstschaffenden
der Ausstellung

Prämierte Kunstschaffende





Köpfe, Küsse, Kämpfe Nicole Eisenman und die Modernen

Dank der Kooperation mit drei europäischen Partnerinstitutionen war es möglich, zur Ausstellung eine Publikation auf Deutsch, Englisch und Französisch herauszugeben, die grossen Absatz fand. Sie beinhaltet neben zahlreichen Abbildungen von Werken Eisenmans sowie von historischen Positionen aus den jeweiligen Sammlungen eine Einführung in das Ausstellungsprojekt, eine Gesprächsrunde zum Ausstellungs-konzept mit Bice Curiger, Daniel Koep, Kolja Reichert und Beate Söntgen, ausserdem einen Essay von Christina Végh zu Nicole Eisenmans Werk. Zur Kontextualisierung der ausgewählten historischen Werke dienen die Beiträge über die Sammlungsbestände sowie die kurzen Kommentare zu einzelnen Kunstschaffenden der Moderne.

Beiträge: Dr. Katharina Ammann, Bice Curiger, Daniel Koep, Bettina Mühlebach, Laura Rehme, Kolja Reichert, Prof. Dr. Beate Söntgen, Christina Végh

22.5 × 29.7 cm, 160 Seiten, 141 Farbabbildungen
ISBN 978-3-86442-361-1 (Deutsch)
ISBN 978-3-86442-362-8 (Englisch, vergriffen)
ISBN 978-3-86442-363-5 (Französisch, vergriffen)
Snoeck Köln, CHF 45.—

Dominic Michel
coniunctura

Begleitend zur Ausstellung des Manor Kunstpreises mit Dominic Michel ist das Künstlerbuch *coniunctura* erschienen. Das Herzstück bildet Michels Sammlung gefundener, gekaufter oder gestohlener und anschliessend von ihm selbst inwendig grün bemalter Gläser. Ergänzt wird die Fotoserie von einem Essay der kanadischen Kritikerin, Künstlerin und Psychiaterin Jeanne Randolph (*1943). Formal besteht das Buch aus losen, ineinander gefalteten Bögen, die beliebig neu kombiniert werden können. Der Umschlag nimmt die grüne Farbe aus dem Innenteil auf, der dank eines experimentellen Druckverfahrens jedes Exemplar zu einem Unikat macht. Das Buch wurde mit dem Swiss Print Award 2023 ausgezeichnet.

Text: Dr. Jeanne Randolph
Redaktion: Anouchka Panchard

24 × 31 cm, 60 Seiten, 35 Farbabbildungen
ISBN 978-3-85616-968-8 (Deutsch/Englisch)
Christoph Merian Verlag, Basel
CHF 38.—

Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau ...
Eine Geschichte der Künstlerinnen

Gastkuratorin Elisabeth Bronfen gibt in dieser Broschüre einen vertieften Einblick in ihr Konzept der Ausstellung. Die kurzen Biografien der vertretenen Positionen offenbaren überraschende Überschneidungen und Parallelen in den Lebensläufen. Ausserdem regen gezielte Beobachtungen ausgewählter Arbeiten zu einer veränderten Wahrnehmung des Gezeigten an. Das Booklet erschliesst neue Perspektiven auf eine spezifisch schweizerische Postmoderne und ein ganz eigenes Erbe der Moderne der Nachkriegszeit. Als eine Art Kompendium erhellt es ausserdem blinde Flecken der Kunstgeschichtsschreibung.

Text: Prof. Dr. Dr. Elisabeth Bronfen
Redaktion: Bassma El Adisey

14.8 × 21 cm, 88 Seiten, 66 Farbabbildungen
Deutsch, 2. Auflage
CHF 5.—



Alle Publikationen in unserem
Online-Shop erhältlich



Das Aargauer Kunsthaus setzt sich dafür ein, dass Kunst für alle zugänglich ist – auch für Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Zugang für alle schaffen, das beginnt in unseren Köpfen. Mit einem geschulten Blick können Barrieren und Hemmungen erkannt und abgebaut werden. Schritt für Schritt werden inhaltliche oder bauliche Vorhaben umgesetzt.

Neben den bereits bestehenden Angeboten wurden folgende neu realisiert: Schulungen mit unseren Mitarbeitenden gaben Einblick in das Leben von Menschen mit Behinderungen und sensibilisierten für ihre Bedürfnisse. Zwei Workshops für Jugendliche mit und ohne Behinderung wurden durchgeführt, mitgeleitet von ausstellenden Kunstschaaffenden. Führungen in Gebärdensprache wurden angeboten. Monatlich machte ein Video in Leichter Sprache und mit Untertitelung ein Sammlungswerk digital zugänglich. Fachpersonen mit Behinderungen standen dem Aargauer Kunsthaus im Veränderungsprozess beratend zur Verfügung.

Das Engagement des Aargauer Kunsthauses zeichnet Pro Infirmis mit dem Label *Kultur Inklusiv* aus.

Rückblick: Cynthia Luginbühl



Im Jahr 2022 hat der Aargauische Kunstverein zum ersten Mal zwei Ausflüge zu Kunst- und Museumszielen angeboten, die in Bezug zum Aargauer Kunsthaus, unserer Sammlung oder unserem Ausstellungsprogramm standen. Sie führten uns im Mai nach Bern zu den Ausstellungen *Heidi Bucher. Metarmorphosen I* im Kunstmuseum und *Jean-Frédéric Schnyder* in der Kunsthalle sowie im November zu den neu eröffneten Museen der Plateform 10 in Lausanne: dem Musée cantonal des Beaux-Arts (MCBA) und dem musée cantonal de design et d'arts appliqués contemporains (mudac).

Darüber hinaus ermöglichen es unsere Tagesreisen, die jeweils von der Kunsthistorikerin Astrid Näff geleitet werden, vertiefte Einblicke ins Kunstgeschehen am Aargauer Kunsthaus zu gewinnen und dabei Kulturschaffende zu treffen, die ihre Erfahrungen mit uns teilen. So hat uns Mayo Bucher anlässlich der Ausstellung *Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau ...* die Arbeit und das Werk seiner Mutter Heidi Bucher aus familiärer Perspektive geschildert. Er gestattete uns dabei einen persönlichen Blick auf die Arbeit *Borg*, die in der Ausstellung zu sehen war.

Rückblick: Peter Allmann

Publikum in Ausstellungen

Laufzeit: 29.1. – 24.4.22	6'785
Köpfe, Küsse, Kämpfe Nicole Eisenmann und die Modernen Dominic Michel Manor Kunstpreis 2022	
Laufzeit: 14.5 – 7.8.22	
Davor · Darin · Danach	3'622
Die Sammlung im Wandel	
Blumen für die Kunst	10'826
Laufzeit: 27.8.22 – 8.1.23	15'702
Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau ... Eine Geschichte der Künstlerinnen Auswahl 22. Aargauer Kunstschaftende Gast: Ishita Chakraborty	
Übrige Ausstellungsperioden (Sammlungspräsentation)	2'306
Total	39'241

Veranstaltungen

Jede Ausstellung wurde von einer Vielzahl regelmässiger Vermittlungsangebote begleitet. Einzelnen aufgeführt sind im Folgenden ausschliesslich die Anlässe des Spezialprogramms.

Köpfe, Küsse, Kämpfe Nicole Eisenman und die Modernen 29.1. – 24. 4. 22

5	Private Führungen	67 Pers.
30	Öffentliche Führungen	499 Pers.
4	Veranstaltungen Erwachsene	304 Pers.
2	Veranstaltungen barrierefrei Erwachsene	16 Pers.
13	Veranstaltungen Schule	189 Pers.
4	Veranstaltungen Kinder	30 Pers.
3	Veranstaltungen Familien	38 Pers.

15. 2. 22 Artist Conversation mit Nicole Eisenman und Dr. Katharina Ammann

24. 3. 22 Kurzvortrag und dialogische Führung mit Dr. Jörg Scheller und Dr. Katharina Ammann

8. 4. 22 Workshop für Menschen mit Demenz. «Aufgeweckte Kunst-Geschichten» mit Lisa Engi und Christian Schuler

22. 4. 22 Workshop für Menschen mit Demenz. «Aufgeweckte Kunst-Geschichten» mit Lisa Engi und Christian Schuler

Dominic Michel
 Manor Kunstpreis 2022
 29. 1. – 1. 5. 22

3	Öffentliche Führungen	23 Pers.
1	Veranstaltungen Erwachsene	12 Pers.
1	Barrierefreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulen	9 Pers.

17. 3. 22 Screening Film- und Videoarbeiten unterschiedlicher Kunstschafter mit Dominic Michel, Geraldine Tedder und Anouchka Panchar

21. 4. 22 Inklusiver Ferien-Workshop für Jugendliche mit Dominic Michel und Ursina Spescha. Eine Kooperation mit der ZEKA Aarau

Davor · Darin · Danach
 Die Sammlung im Wandel
 15.5. – 7. 8. 22

7	Private Führungen	136 Pers.
26	Öffentliche Führungen	150 Pers.
9	Veranstaltungen Erwachsene	393 Pers.
3	Veranstaltungen barrierefrei Erwachsene	49 Pers.

39	Veranstaltungen Schule	657 Pers.
6	Veranstaltungen Kinder	75 Pers.
1	Veranstaltungen Familien	14 Pers.
1	Barrierefreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulen	8 Pers.

20. 5. 22 Workshop für Menschen mit Demenz. «Aufgeweckte Kunst-Geschichten» mit Lisa Engi und Christian Schuler

2. 6. 22 Workshop für Jugendliche «Körper, Raum, Kunstwerk» mit Michaela Sattler und Noemi Kandler

2. 6. 22 Gespräch «Werden Sie zum Museum San Keller auf Zeit» mit San Keller, Marianne und Fritz Keller
 Moderation: Simona Ciuccio und Katrin Weilenmann

3. 6. 22 Workshop für Menschen mit Demenz. «Aufgeweckte Kunst-Geschichten» mit Lisa Engi und Christian Schuler

7. 6. 22 Veranstaltung für Menschen mit Sehbehinderung mit Cynthia Luginbühl. Eine Kooperation mit der Aargauer Sehhilfe

12. 6. 22 Workshop für Jugendliche. «Körper, Raum, Kunstwerk» mit Michaela Sattler und Noemi Kandler

16. 6. 22 Tanzperformance «Fenêtres ouvertes» der Michal B. Poladian Children's & Junior Dance Theatre mit Michal B. Poladian, in Zusammenarbeit mit Jennifer Schippert Matheja, Rahel Merz, Michaela Kvet, Elisa Peter Rossignoli. Eine Kooperation mit dem Tanzpalast Aarau

11.6., 28.6. + 7.7.22
Schreibworkshop für Erwachsene
«KunstINSchrift» mit Jaël Lohri. Eine
Kooperation mit dem Schreib-
universum Aarau

28. 7. 22 Showcase mit Terence Kohler. Eine
Kooperation mit dem Residenz-
zentrum tanz+



Blumen für die Kunst

21. – 26. 6. 22

40	Private Führungen	688 Pers.
60	Öffentliche Führungen	1363 Pers.
10	Veranstaltungen Erwachsene	806 Pers.
1	Veranstaltungen barrierefrei Erwachsene	20 Pers.
2	Veranstaltungen Familien	50 Pers.

21. 6. 22 Talk about. Internationaler Floristik-Austausch (Englisch) mit Daniel Santamaria und Philipp von Arx
Moderation: Dr. Rudolf Velhagen

24. 6. 22 Talk about. «Die Düfte der Nachbarin» mit Florianne Koechlin
Einführung: Angela Wettstein

25. 6. 22 Talk about. «Woher kommen unsere Blumen?» mit Elisabeth Jacob und Evelyn Krebs
Moderation: Dr. Rudolf Velhagen

25. 6. 22 Floraler Workshop für Erwachsene mit Ursina Spescha und Marcus Forster

26. 6. 22 Florale Workshops für Familien mit Ursina Spescha und Nadja Döbeli

26. 6. 22 Gespräch Kunst & Floristik mit Ilona Ruegg, Rolf Wyttenbach und Stefan Friederich. Moderation: Astrid Näff

26. 6. 22 Öffentliche Führung in Gebärdensprache mit Lua Leirner

Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau ...

Eine Geschichte der Künstlerinnen

27. 8. 22 – 15. 1. 23

28	Private Führungen	609 Pers.
27	Öffentliche Führungen	712 Pers.
11	Veranstaltungen Erwachsene	661 Pers.
4	Veranstaltungen barrierefrei Erwachsene	42 Pers.
31	Veranstaltungen Schule	518 Pers.
6	Veranstaltung Kinder	45 Pers.
4	Veranstaltungen Familien	127 Pers.

8., 15., 22. 9. 22

Kurs für Erwachsene. «Neue Blickwinkel auf Künstlerinnen der Sammlung» mit Ursula Meier und Silja Burch. Eine Kooperation mit der Volkshochschule Aarau

10.9.22 Freizeitworkshop für Familien mit Luzia Schifferle. Eine Kooperation mit der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE

22.9.22 Showcase mit Pei-Ling Kao. Eine Kooperation mit dem Residenzzentrum tanz+

20., 27.10., 3.11.22

Kurs für Erwachsene. «Neue Blickwinkel auf Künstlerinnen der Sammlung» mit Ursula Meier und Silja Burch. Eine Kooperation mit der Volkshochschule Lenzburg

18.10.22 Veranstaltung für Menschen mit Sehbehinderung mit Cynthia Luginbühl. Eine Kooperation mit der Aargauer Sehhilfe

30.10.22 Gespräch mit Prof. Dr. Dr. Elisabeth Bronfen und Prof. Dr. Griselda Pollock

10.11.22 Quizabend. «Von Haarsträubend bis Fräulein Wunderbar» mit Bassma ElAdisey und Lena Friedli. Eine Kooperation mit dem Forum Schlossplatz, Aarau

11.11.22 Workshop für Menschen mit Demenz. «Aufgeweckte Kunst-Geschichten» mit Lisa Engi und Christian Schuler

12.11.22 Führung in Gebärdensprache mit Lua Leirner

20.11.22 Buchpräsentation. «La mia commedia dell'arte» mit Dr. Jacqueline Burckhardt und Patrick Frey
Einführung: Dr. Katharina Ammann

25.11.22 Workshop für Menschen mit Demenz. «Aufgeweckte Kunst-Geschichten» mit Lisa Engi und Christian Schuler

12.1.23 Lesung und Gespräch. «Vor aller Augen» mit Martina Clavadetscher und Ursula Meier
Einführung: Silja Burch. Eine Kooperation mit der literarischen aarau

15.1.23 Podiumsgespräch. «Memory Lane» mit Sissi Zöbeli, Zilla Leutenegger, Leiko Ikemura, Rosina Kuhn und Prof. Dr. Dr. Elisabeth Bronfen

Sammlungspräsentation

9. 8. – 13. 11. 22

5	Private Führungen	76 Pers.
24	Öffentliche Führungen	165 Pers.
10	Veranstaltungen Erwachsene	186 Pers.
3	Veranstaltungen barrierefrei Erwachsene	40 Pers.
73	Veranstaltungen Schule	1300 Pers.
4	Veranstaltungen Kinder	41 Pers.
34	Veranstaltungen Familien	505 Pers.
3	Barrierefreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulen	43 Pers.

20. 3. 22 Gespräch. «Kunst und Glaube begegnen sich» mit Silja Burch und Martin Zürcher

4. 9. 22 Gespräch. «Kunst und Glaube begegnen sich» mit Silja Burch und Michael Jablonowski

11.10.22 Inklusiver Ferien-Workshop für Jugendliche mit Francisco Sierra und Ursina Spescha

21.10.22 Workshop für Menschen mit Demenz. «Aufgeweckte Kunst-Geschichten» mit Lisa Engi und Christian Schuler

3. 11. 22 Konzert «Nola Kin». Eine Kooperation mit Bricks and Sounds

17. 11. 22 Showcase mit Filipe Portugal. Eine Kooperation mit dem Residenzzentrum tanz+

22.12.22 Showcase mit Jochen Heckmann. Eine Kooperation mit dem Residenzzentrum tanz+

29.12.22 Gespräch. «Kunst über Kunst» mit Guido Nussbaum und Eleonora Bitterli, Vincent Eringfeld, Annine Soland

Auswahl 22. Aargauer Kunstschaaffende

Gast: Ishita Chakraborty

3. 12. 22 – 2. 1. 23

5	Private Führungen	86 Pers.
10	Öffentliche Führungen	167 Pers.
6	Veranstaltungen Erwachsene	431 Pers.
7	Veranstaltungen Schule	120 Pers.
1	Veranstaltungen Familien	26 Pers.

4. 12. 22 Performance «Death Café» mit Lilian Frei

15.12.22 Künstlerinnengespräch mit Ishita
Chakraborty und Dr. Céline Eidenbenz

2.1.23 Familienworkshop mit Ishita
Chakraborty, Laura Flück und
Livia Künzi

Total Publikum Veranstaltungen

90	Private Führungen	1'662 Pers.
180	Öffentliche Führungen	3'079 Pers.
51	Veranstaltungen Erwachsene	2'844 Pers.
11	Veranstaltungen und Führungen barrierefrei	136 Pers.
163	Veranstaltungen Schule	2'784 Pers.
23	Veranstaltungen Kinder	207 Pers.
45	Veranstaltungen Familien	760 Pers.
5	Barrierefreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulen	60 Pers.

570 Führungen + Veranstaltungen 11'512 Pers.

16 Firmen-Privatanlässe 482 Pers.

586 Veranstaltungen 11'994 Pers.

Ankäufe, Schenkungen/Legate, Deposita, Leihgaben



2022 hat das Aargauer Kunsthaus 21 Werke oder Werkgruppen erworben.

John M. Armleder (*1948)

Whiff, 2022

Siebdruck auf Aluminium

50 × 42.5 × 0.3 cm

Edition 7/125 + 5 AP

Inv.-Nr. S8684

Balthasar Burkhard (1944–2010)

Markus Raetz (1941–2020)

Jean-Frédéric Schnyder (*1945)

Harald Szeemann (1933–2005)

Live in Your Head. When Attitudes

Become Form, 1970

Plakatmontage auf Holz,

Leuchtstoffröhre, Transistor,

Stahlkette, Stahlständer

128 × 91 × 13 cm

Inv.-Nr. S8540.01 – S8540.02

Thomas Demand (*1964)

Schilf, 2022

Collotypie auf Japanpapier

71 × 50 cm

Edition 7/125 + 5 AP

Inv.-Nr. G5339

Nicole Eisenman (*1965)

Vasette, 2022

Bronze

10.2 × 6.4 × 3.8 cm

Edition 1/10 + 5 AP

Inv.-Nr. S8541

Tatjana Erpen (*1980)

High Class Things (Installing the

Green Screens), 2022

3-Kanal-Videoprojektion, Ton, 20'

Masse variabel

Edition 1/3 + 2 AP

Inv.-Nr. V8699

Fritz Glarner
(1899–1972)

Relational Painting,

Tondo No 31, 1954

Öl auf Holz

Ø 78 cm

Inv.-Nr. 8154



[online mehr dazu]

Florin Granwehr

(1942–2019)

Axiomat, o. J.

Stahl

50.5 × 41.5 × 43 cm

Inv.-Nr. S8669



[Bild auf S. 78, online mehr dazu]

Valentin Hauri (*1954)

The Vision, 2021

Öl auf Leinwand

50 × 45 cm

Inv.-Nr. 8696

Christina Hemauer (*1973)

Roman Keller (*1969)

Cyanometer, 2015

Inkjetprint auf Karton

Ø 17.9 cm

Edition 142/240

Inv.-Nr. G5206

Solarballonflug (Gemmipass – Reggio

Emilia), 2016

1-Kanal-Videoprojektion, Ton, 7h 50'

Masse variabel

Edition 1/3 + 2 AP

Inv.-Nr. V8521

Balloon Flight

Predictor, 2021

LED-Monitor,

Einplatinencomputer,

Open-Source-

Software zur

Berechnung der

Flugroute von

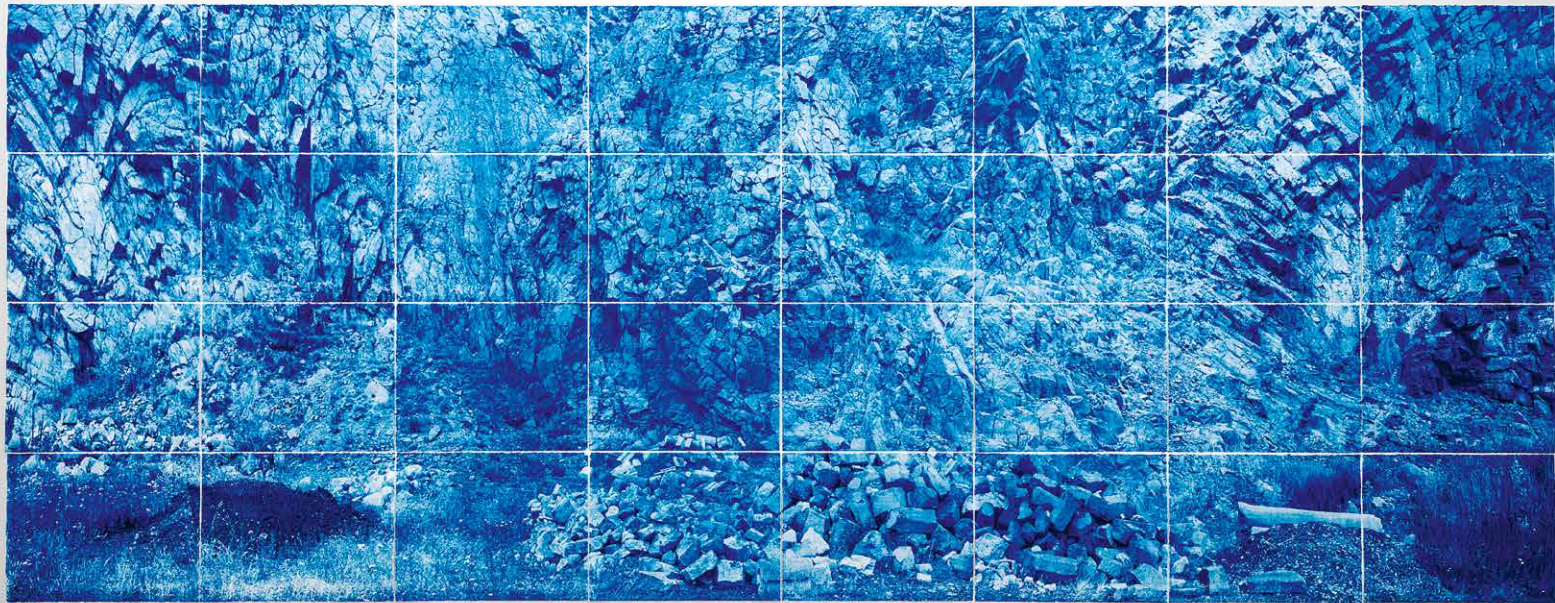
Solarballonen

30 × 50 cm

Inv.-Nr. V8522



[online mehr dazu]



Daniela Keiser (*1963)
Mézilhac (Steinbruch),
2021
Cyanotypie auf Papier
32-teilig, je 56 × 76 cm
Edition 1/2+1 AP+1 EC
Inv.-Nr. 8595



[Bild auf S. 80/81, online mehr dazu]

Dominic Michel (*1987)
Houndstooth, 2022
Stoff, Polsterung, Holz
30.3 × 39.5 × 3.6 cm
Unikatedition 1/12 + 2 AP
Inv.-Nr. S8577

RELAX (chiarenza & hauser & co)
Marie-Antoinette Chiarenza (*1957)
Daniel Hauser (*1959)
You Pay But You Don't Agree With the Price, 1994/2002/2021
Pappbecher
11.6 × Ø 8 cm
Unlimitierte Auflage
Inv.-Nr. S8579

Health Complex, 2021
Installation (2 Videos, Metallregale,
Zeitungsbündel, Berufskleidung,
bedruckter Türvorhang,
Tischskulptur, Sitzmöbel, Vitrine
mit Zeichnungen, Werbefoto)
Masse variabel
Inv.-Nr. VS8562.01 – VS8562.17

Roland Roos (*1974)
Art as Connection, 2021
Performance
Inv.-Nr. S8549

Christian Rothacher (1944–2007)
*Fontana, der als erster durch die
Leinwand gesprungen ist; uns
bleiben die Feuerringe*, 1978
Leinwand, Messing bemalt, Holz,
Sägemehl
46 × 73 × 63 cm
Inv.-Nr. S8589.01 – S8589.04

Rebecca Salter (*1955)
Dusk, 2022
Blockdruck auf Papier
30.5 × 24 cm
Edition 7/125 + 2 AP
Inv.-Nr. G5337

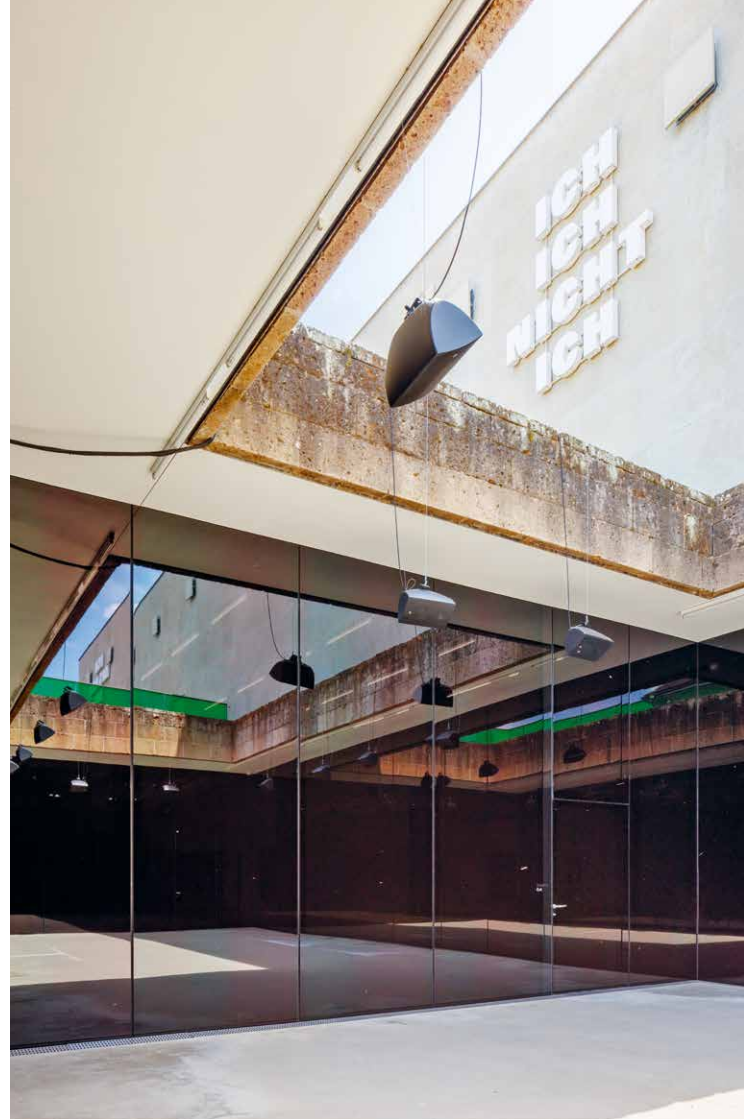
Shirana Shahbazi (*1974)
Seabird, 2022
Lithografie auf Papier
70 × 50 cm
Edition 7/125 + 5 AP
Inv.-Nr. G5207

Veronika Spierenburg
(*1981)
*Heartbeat, Drops,
Stem Cells*, 2022
12-Kanal-Sound-
Installation, 18'
Masse variabel
Inv.-Nr. 8680



[Bild auf S. 83, online mehr dazu]

Rolf Winnewisser (*1949)
Ohne Titel, 2022
Xeroxkopien, geheftet
Zines: je 21 × 14.4 × 0.6 cm
Schuber: 21.3 × 15.4 × 5.6 cm
Edition 1/10
Inv.-Nr. G5204.01 – G5204.10



2022 hat das Aargauer Kunsthaus 128 Werke oder Werkgruppen als Schenkungen/Legate entgegennehmen dürfen.

John M. Armleder (*1948)
Ohne Titel, 1982
Siebdruck und Lithografie auf Karton
und Papier
79.5 × 38 cm
Edition 40/56
Inv.-Nr. G5184

Schenkung Dieter und Beatrice
Schwarz

Anton Bruhin (*1949)
4, 1977
Tusche auf Papier
50 × 70 cm
Inv.-Nr. 8512

Schenkung Dieter und Beatrice
Schwarz

Rudolf Buchli (*1940)
Ohne Titel, o. J.
Acryl auf Hartfaserplatte
99 × 157 cm
Inv.-Nr. 8685

Himmelsreportage, 1993
Aquarell auf Papier
118.8 × 42 cm
Inv.-Nr. 8686

Himmelsreportage, 1993
Aquarell auf Papier
118.8 × 42 cm
Inv.-Nr. 8687

Himmelsreportage, 1993
Aquarell auf Papier
120.5 × 44 cm
Inv.-Nr. 8688

Schenkung Rudolf Buchli

Else Lotte Fellner-Wyler (1924–2018)
Selbstporträt, 1960
Öl auf Leinwand
112 × 92.5 cm
Inv.-Nr. 8584

Peace, um 1961
Öl auf Leinwand
112 × 136 cm
Inv.-Nr. 8585

Mona, o. J.
Öl auf Leinwand
82.5 × 61 cm
Inv.-Nr. 8586

Eva und Micah, 1959
Öl auf Leinwand
71 × 56 cm
Inv.-Nr. 8587

Eva und Micah, um 1959
Filzstift und Gouache auf Papier
62.5 × 48.2 cm
Inv.-Nr. 8588

Schenkung Tom und Robert Fellner

Gabi Fuhrmann (1958–2021)
Ohne Titel (Konvolut zur
Werkgruppe *Virginia*), 2018–2019
Diverse Techniken
Diverse Masse
Inv.-Nr. 8646

Schenkung Rolf Winnewisser

Alfonso Fratteggiani Bianchi (*1952)
Blue, 2021
Pigment auf Papier, Karton
7 × 3.2 cm
Inv.-Nr. G5341

Schenkung Betty und Hartmut
Raguse-Stauffer

Hans Jörg Glattfelder (*1939)
Grande orizzonte, 1983
Acryl auf Leinwand auf Sperrholz
83 × 212 × 2.7 cm
Inv.-Nr. 8673

Schenkung Hermann und Margrit
Rupf-Stiftung

Florin Granwehr (1942–2019)
Kantensprung, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8640

Kantensprung, 1981
Tusche auf Papier
99.5 × 70 cm
Inv.-Nr. 8641

Kantensprung, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8642

Kantensprung, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8643

Raumhaft, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8644

Regelmässig, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8645

Gewandelt, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8647

Abweichen, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8648

Teile und Ganzes, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8649

Teile und Ganzes, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8650

Teile und Ganzes, 1981
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8651

Doppelung von innen, 1980
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8652

Doppelung nach innen, 1980
Tusche auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8653

Ohne Titel, o. J.
Draht, gelötet
24.5 × 27 × 9 cm
Inv.-Nr. S8654

Ohne Titel, o. J.
Draht, gelötet
36.5 × 42 × 9.5 cm
Inv.-Nr. S8655

Ohne Titel, o. J.
Draht, gelötet
16.5 × 16.5 × 17 cm
Inv.-Nr. S8656

Ohne Titel, o. J.
Draht, gelötet
24.5 × 41.5 × 36 cm
Inv.-Nr. S8657

Ohne Titel, o. J.
Draht, gelötet
8 × 16 × 16 cm
Inv.-Nr. S8658

Ohne Titel, o. J.
Draht, gelötet
16 × 28 × 16 cm
Inv.-Nr. S8659

Ohne Titel, o. J.
Holz, weiss gespritzt
46 × 55 × 12.5 cm
Inv.-Nr. S8660

Axiomat, 1989
Holz, weiss gespritzt
71 × 71 × 40 cm
Inv.-Nr. S8661

Axiomat, 1989
Holz, weiss gespritzt
23 × 43 × 43 cm
Inv.-Nr. S8662



Axiomat, 1989
 Holz, weiss gespritzt
 34 × 28 × 29 cm
 Inv.-Nr. S8663

Axiomat, 1989
 Holz, weiss gespritzt
 26 × 42 × 39 cm
 Inv.-Nr. S8664

Axiomat, 1989
 Holz, weiss gespritzt
 31 × 52 × 31.5 cm
 Inv.-Nr. S8665

Axiomat, 1989
 Holz, weiss gespritzt
 30 × 30 × 30 cm
 Inv.-Nr. S8666

Axiomat, 1989
 Holz, weiss gespritzt
 34 × 34 × 34 cm
 Inv.-Nr. S8667

Axiomat, 1989
 Holz, weiss gespritzt
 34 × 34 × 35 cm
 Inv.-Nr. S8668

Schenkung aus dem Nachlass des
 Künstlers

Michel Grillet (*1956)
*Perception de paysage. Gouache sur
 pastille de gouache, 1977/1997*
 Serigrafie auf Papier
 29.6 × 20.9 cm
 Edition 4/50
 Inv.-Nr. G5105

*Perception de paysage. Gouache sur
 pastille de gouache, 1977/1997*
 Serigrafie auf Papier
 29.6 × 20.9 cm
 Edition 4/50
 Inv.-Nr. G5106

*Perception de paysage. Gouache sur
 pastille de gouache, 1977/1997*
 Serigrafie auf Papier
 29.6 × 20.9 cm
 Edition 4/50
 Inv.-Nr. G5107

Schenkung Michel und Raffaella
 Grillet

Michael Günzburger (*1974)
*Spitzmaus (aus der Serie Tierdrucke),
 2021*
 Lithografie auf Papier
 37 × 28.3 cm
 Edition 27/100
 Inv.-Nr. G5205

Schenkung VfO

Renata Har (*1981)
To Find Not To Seek, 2020
 Kunstdruck auf Papier nach
 Originalcollage
 20.9 × 14.3 cm
 Edition 68/250 + 2 AP
 Inv.-Nr. G5338

Schenkung Betty und Hartmut
 Raguse-Stauffer

Pierre Haubensak (*1935)
Espace noir, 1964
 Acryl auf Leinwand
 161.8 × 161.5 cm
 Inv.-Nr. 8674

*Ohne Titel (Tetras
 20), 1989*
 Ölfarbe mit
 Bienenwachs und
 Terpentinöl auf
 Leinwand
 190.1 × 140.2 cm
 Inv.-Nr. 8675



[Bild auf S. 86, online mehr dazu]

Schenkung Hermann und Margrit
 Ruf-Stiftung

Jean-Luc Manz (*1952)
Damier III, 1990
 Aquarell und Tusche auf Papier
 41 × 29.4 cm
 Inv.-Nr. 8510

Ohne Titel, 1988
 Acryl auf Leinwand
 35 × 35 cm
 Inv.-Nr. 8519

Schenkung Dieter und Beatrice
 Schwarz

Karim Noureldin (*1967)
Aire, 2004
Bleistift und Farbstift auf Papier
845-teilig
je 21 × 29,7 cm
Inv.-Nr. 8678

Ohne Titel (Originalzeichnungen
zu *Eleven Drawings*), 1998
Bleistift und Farbstift auf Papier
5-teilig
je 21 × 29,7 cm
Inv.-Nr. 8681.01 – 8681.05

Ohne Titel (Originalzeichnungen
zu *Eleven Drawings*), 1998
Bleistift und Farbstift auf Papier
7-teilig
je 21 × 29,7 cm
Inv.-Nr. 8682.01 – 8682.07

Ohne Titel (Originalzeichnungen
zu *Eleven Drawings*), 1998
Bleistift und Farbstift auf Papier
9-teilig
je 21 × 29,7 cm
Inv.-Nr. 8683.01 – 8683.09

Schenkung Karim Noureldin

Fritz Pauli (1891–1968)
Frauenkirch / Davos,
1925
Aquarell und Tusche
auf Papier
41.1 × 50,3 cm
Inv.-Nr. 8542



[Bild auf S. 89, online mehr dazu]

Ohne Titel (Flusslandschaft), 1926
Aquarell und Tusche auf Papier
49.1 × 55,3 cm
Inv.-Nr. 8543

Ohne Titel (Hügellandschaft), 1922
Aquarell und Tusche auf Papier
32.2 × 48,2 cm
Inv.-Nr. 8544

Selbstbildnis, 1917
Kohle auf Papier
48.5 × 39,5 cm
Inv.-Nr. 8545

Intérieur, 1949
Öl auf Leinwand
65,5 × 95,5 cm
Inv.-Nr. 8546

Stilleben mit Melone, 1947
Öl auf Leinwand
65 × 56 cm
Inv.-Nr. 8547

Bildnis Adolf Frey, 1936
Bleistift und Farbstift auf Papier
48,5 × 38 cm
Inv.-Nr. 8600

Selbstbildnis, 1917
Radierung auf Papier
34 × 24,5 cm
Inv.-Nr. G5236

Susanna, 1912
Radierung auf Papier
54 × 43 cm
Inv.-Nr. G5237

Bildnis eines Ingenieurs:
A. Hartmann, 1913
Radierung und Stich auf Papier
53 × 41 cm
Inv.-Nr. G5238

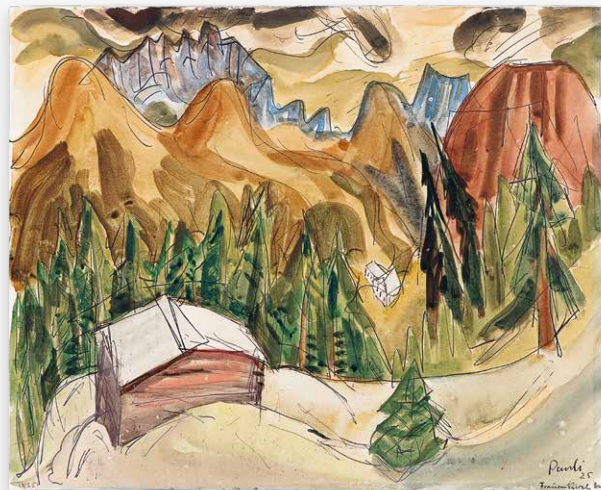
Waldromanz. Verirrter Jäger, 1911
Radierung auf Papier
55,5 × 44 cm
Inv.-Nr. G5239

Gasometer, 1921
Kaltadel auf Papier
32,5 × 48 cm
Inv.-Nr. G5240

Beweinung, 1920
Radierung und Kaltadel auf Papier
35,5 × 30 cm
Inv.-Nr. G5241

Selbstbildnis am Tisch, 1922
Radierung und Kaltadel auf Papier
48,5 × 33,5 cm
Inv.-Nr. G5242

Beschwörung, 1920
Radierung auf Papier
48 × 32,5 cm
Inv.-Nr. G5243



Bildnis H. Müller, 1920
Radierung und Kaltnadel auf Papier
48 × 32.5 cm
Inv.-Nr. G5244

Das Tal, 1918
Radierung auf Papier
55 × 43 cm
Inv.-Nr. G5245

Der Radierer, 1917
Radierung auf Papier
48 × 42.5 cm
Inv.-Nr. G5246

Gethsemane, 1917
Radierung auf Papier
43 × 34 cm
Inv.-Nr. G5247

Bildnis Adolf Frey, 1918
Radierung und Stich auf Papier
59.5 × 45 cm
Inv.-Nr. G5248

Selbstbildnis, 1936
Lithografie
66.5 × 48 cm
Inv.-Nr. G5249

Kreuzigung (2. Fassung), 1921
Radierung und Kaltnadel auf Papier
44.5 × 56 cm
Inv.-Nr. G5250

Karneval, 1921
Radierung und Kaltnadel auf Papier
39.5 × 56 cm
Inv.-Nr. G5251

Kreuzigung (1. Fassung), 1921
Kaltnadel auf Papier
46.5 × 59.5 cm
Inv.-Nr. G5252

Doppelbildnis, 1919
Radierung auf Papier
45 × 57.5 cm
Inv.-Nr. G5253

Berufung, 1913
Radierung und Kaltnadel auf Papier
55 × 43.5 cm
Inv.-Nr. G5254

Bildnis Dr. Wilhelm Wartmann, 1923
Radierung und Kaltnadel auf Papier
52.5 × 36.5 cm
Inv.-Nr. G5255

Bildnis Hans Morgenthaler, 1923
Radierung und Kaltnadel auf Papier
44 × 29.5 cm
Inv.-Nr. G5256

Silvesternacht, 1923
Radierung und Kaltnadel auf Papier
66 × 48 cm
Inv.-Nr. G5257

Schnee im Wald (Föhn im Wald), 1927
Kaltnadel auf Papier
65.5 × 47.5 cm
Inv.-Nr. G5258

Toter Schürch, 1941
Kaltnadel auf Papier
45 × 40 cm
Inv.-Nr. G5259

Die Einsame, 1923
Kaltnadel auf Papier
66.5 × 48 cm
Inv.-Nr. G5260

Selbstbildnis, 1909
Radierung
18.5 × 14 cm
Inv.-Nr. G5261

Selbstbildnis, 1908
Kaltnadel auf Papier
16 × 13 cm
Inv.-Nr. G5262

Susanna I, 1909
Radierung auf Papier
37.5 × 31.5 cm
Inv.-Nr. G5263

Selbstbildnis mit Pfeife, 1910
Radierung auf Papier
45 × 35.5 cm
Inv.-Nr. G5264

Selbstbildnis, 1913
Radierung auf Papier
45.5 × 37 cm
Inv.-Nr. G5265

Selbstbildnis, 1916
Holzschnitt auf Papier
37 × 26.5 cm
Inv.-Nr. G5266

Aufschwung, 1916
Radierung und Stich auf Papier
31 × 24 cm
Inv.-Nr. G5267

Wald, 1920
Kaltnadel auf Papier
24 × 17 cm
Inv.-Nr. G5268

Bildnis Margrit Weidmann, 1921
Radierung und Kaltnadel auf Papier
29 × 18 cm
Inv.-Nr. G5269

Erwachen (1. Fassung), 1921
Radierung auf Papier
26 × 34.5 cm
Inv.-Nr. G5270

Mann, 1925
Radierung und Kaltnadel auf Papier
78.5 × 52.5 cm
Inv.-Nr. G5271

Weib, 1926
Radierung, Kaltnadel und Vernis mou
auf Papier
80 × 53 cm
Inv.-Nr. G5272

Schmelzendes Schneefeld, 1925
Radierung und Kaltnadel auf Papier
50.5 × 66 cm
Inv.-Nr. G5273

Brüder Brüscheiler, 1925
Radierung und Kaltnadel auf Papier
66.5 × 54.5 cm
Inv.-Nr. G5274

Kuhstall, 1925
Radierung und Kaltnadel auf Papier
59.5 × 90.5 cm
Inv.-Nr. G5275

Nach dem Fest, 1937
Radierung auf Papier
51 × 41.5 cm
Inv.-Nr. G5276

*Bildnis eines Ingenieurs:
A. Hartmann*, 1913
Radierung und Stich auf Papier
46.5 × 36 cm
Inv.-Nr. G5277

Auflagenhöhen der Radierungen vgl.
das Werkverzeichnis

Schenkung aus den Nachlässen Dr.
Jürg Schatzmann sowie Anneliese
und Thomas Schatzmann

Marie-Louise Plessen (*1950)
Daniel Spoerri (*1930)
Heilrituale an bretonischen Quellen,
1981
Künstlerbuch
21.6 × 15.5 cm
Edition 1476/3000
Inv.-Nr. 8679

Schenkung Betty und Hartmut
Raguse-Stauffer

Christian Rothacher (1944–2007)
Ohne Titel, 2006
Papierintarsie
40 × 40 cm
Inv.-Nr. 8590

Ohne Titel, 2005
Papierintarsie
40 × 47.5 cm
Inv.-Nr. 8591

Ohne Titel, 2005
Papierintarsie
34.5 × 38.5 cm
Inv.-Nr. 8592

Und die Erde ist doch flach, 1974
Aquarell und Bleistift auf Papier
59.5 × 42 cm
Inv.-Nr. 8593

Wetterobjekt II, 1973
Aquarell, Bleistift und Farbstift auf
Papier
84 × 59.5 cm
Inv.-Nr. 8594

Ohne Titel, 1972
Bleistift und Aquarell auf Papier
45.7 × 36 cm
Inv.-Nr. 8596

Ohne Titel, 1972
Bleistift und Aquarell auf Papier
45.4 × 36.2 cm
Inv.-Nr. 8597

Ohne Titel, 2006
Inkjetprint auf Papier
135 × 200 cm
Inv.-Nr. G5208

Ohne Titel, 2006
Inkjetprint auf Papier
140 × 200 cm
Inv.-Nr. G5209

Ohne Titel, 2006
Inkjetprint auf Papier
140 × 200 cm
Inv.-Nr. G5210

Ohne Titel, 2006
Inkjetprint auf Papier
140 × 200 cm
Inv.-Nr. G5211

Ohne Titel, 2006
Inkjetprint auf Papier
140 × 200 cm
Inv.-Nr. G5212

Ohne Titel, 2006
Inkjetprint auf Papier
140 × 200 cm
Inv.-Nr. G5213

Mostbrocken, 2005
Inkjetprint auf Polyestergewebe
151 × 197.5 cm
Inv.-Nr. G5214

Bündnerfleisch, 2005
Inkjetprint auf Polyestergewebe
172 × 247.5 cm
Inv.-Nr. G5215

Schinkenspeck, 2005
Inkjetprint auf Polyestergewebe
164 × 198 cm
Inv.-Nr. G5278

Schenkung Esther Rothacher

Mario Sala (*1965)
Pan Gaz Danach 4*, 2003
Öl auf Papier
33.3 × 47 cm
Inv.-Nr. 8513

Ohne Titel, 1998
Vernis mou, Radierung und Kaltnadel
auf Papier
21 × 29.7 cm
Edition 2/50
Inv.-Nr. G5185

Schenkung Dieter und Beatrice
Schwarz

Claude Sandoz (*1946)
Ohne Titel, 1971
Bleistift, Fettkreide und Farbstift auf
Halbkarton
142.6 × 181 cm
Inv.-Nr. 8676

Schenkung Hermann und Margrit
Rupf-Stiftung

Max von Moos (1903–1979)
Ohne Titel, 1947
Farbstift auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8602

Ohne Titel, 1947
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8603

Ohne Titel, 1962
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8604

Ohne Titel, 1942
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8605

Ohne Titel, 1963
Kugelschreiber auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8606

Ohne Titel, o. J.
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8607

Ohne Titel, o. J.
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8608

Ohne Titel, o. J.
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8609

Ohne Titel, 1965
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8610

Ohne Titel, 1969
Tusche auf Papier
21 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8611

Ohne Titel, o. J.
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8612

Ohne Titel, o. J.
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8613

Ohne Titel, 1949
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8614

Ohne Titel, 1965
Tusche auf Papier
21 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8615

Ohne Titel, 1964
Tusche auf Papier
51 × 51 cm
Inv.-Nr. 8616

Ohne Titel, 1948
Tusche auf Papier
59.5 × 42 cm
Inv.-Nr. 8617

Ohne Titel, 1950
Tusche auf Papier
59.5 × 42 cm
Inv.-Nr. 8618

Ohne Titel, 1950
Tusche auf Papier
59.5 × 42.4 cm
Inv.-Nr. 8619

Ohne Titel, 1954
Tusche auf Papier
59.5 × 42 cm
Inv.-Nr. 8620

Ohne Titel, 1949
Tusche auf Papier
59.5 × 42.4 cm
Inv.-Nr. 8621

Ohne Titel, 1964
Tusche auf Papier
59.5 × 42 cm
Inv.-Nr. 8622

Ohne Titel, 1947
Tusche auf Papier
59.2 × 42 cm
Inv.-Nr. 8623

Ohne Titel, o. J.
Tusche auf Papier
59.5 × 41.4 cm
Inv.-Nr. 8624

Ohne Titel, 1956
Tusche auf Papier
59.5 × 42.2 cm
Inv.-Nr. 8625

Ohne Titel, 1960
Tusche auf Papier
42 × 59.5 cm
Inv.-Nr. 8626

Ohne Titel, 1949
Tusche auf Papier
42.3 × 59.5 cm
Inv.-Nr. 8627

Ohne Titel, o. J.
Tusche auf Papier
42 × 59.5 cm
Inv.-Nr. 8628

Ohne Titel, 1964
Tusche auf Papier
59.5 × 41.9 cm
Inv.-Nr. 8629

Ohne Titel, 1942
Tusche auf Papier
42 × 59.3 cm
Inv.-Nr. 8630

Ohne Titel, 1973
Filzstift auf Papier
43.1 × 61.2 cm
Inv.-Nr. 8631

Ohne Titel, 1973
Filzstift auf Papier
43.1 × 61.2 cm
Inv.-Nr. 8632

Ohne Titel, 1969
Filzstift auf Papier
63.8 × 47 cm
Inv.-Nr. 8633

Ohne Titel, 1945
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8634

Ohne Titel, 1945
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8635

Ohne Titel, o. J.
Tusche auf Papier
28 × 21.1 cm
Inv.-Nr. 8636

Ohne Titel, 1945
Tusche auf Papier
29.7 × 21 cm
Inv.-Nr. 8637

Ohne Titel, 1943
Tusche auf Papier
29.6 × 21 cm
Inv.-Nr. 8638

Ohne Titel, 1972
Filzstift auf Papier
54 × 70.5 cm
Inv.-Nr. 8639

Schenkung Peter Thali

Johannes Weber (1871–1949)
Ohne Titel (Gladiolen), 1938
Öl auf Leinwand
116.5 × 84 cm
Inv.-Nr. 8670

Ohne Titel (Pferdeschwemme), 1909
Öl auf Leinwand
33 × 40.5 cm
Inv.-Nr. 8671

Portrait Alfred Atzenweiler, 1914
Öl auf Leinwand
61.5 × 50.5 cm
Inv.-Nr. 8672

Schenkung Rolf Zimmermann

Heidi Widmer (*1940)
Ohne Titel (aus der Serie *Die abstrakten Himmelreiche Prags*), 1993
Bleistift auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8581

Ohne Titel (aus der Serie *Die abstrakten Himmelreiche Prags*), 1993
Bleistift auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8582

Ohne Titel (aus der Serie *Die abstrakten Himmelreiche Prags*), 1993
Bleistift auf Papier
100 × 70 cm
Inv.-Nr. 8583

Schenkung Heidi Widmer

Marcel Wyss (1930–2012)
Halbkreis-Doppelspirale I-III, 1988/1990
Acrylglas
3-teilig
je 67 × 1.8 cm
Inv.-Nr. S8677.01–S8677.03

Ohne Titel, 1990
Serigrafie auf Papier
60 × 60 cm
Edition 8/60
Inv.-Nr. G5334

Ohne Titel, 1990
Serigrafie auf Papier
60 × 60 cm
Edition 8/60
Inv.-Nr. G5335

Ohne Titel, 1990
Serigrafie auf Papier
60 × 60 cm
Edition 8/60
Inv.-Nr. G5336

Schenkung Hermann und Margrit
Rupf-Stiftung

Beat Zoderer (*1955)
Ohne Titel, 2012
Papier, geheftet
42 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8568

Nutzen No. 5, 2012
Papier, geheftet
42 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8569

Nutzen No. 8, 2012
Papier, geheftet
42 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8570

Ohne Titel, 2013
Papier, geklebt
42 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8571

Ohne Titel, 2013
Papier, geklebt
42 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8572

Nutzen No. 11, 2013
Papier, geheftet
42 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8573

Nutzen No. 12, 2013
Papier, geheftet
42 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8574

Nutzen No. 13, 2013
Papier, geheftet
42 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8575

Nutzen No. 15, 2013
Papier, geheftet
42 × 29.7 cm
Inv.-Nr. 8576

Schenkung Beat Zoderer

Diverse Künstlerinnen und Künstler
Jubiläumседition Ausserrhodische Kulturstiftung, 2019
Diverse Materialien
Schachtel: 9 × 34 × 26 cm
Edition 37/100
Inv.-Nr. S8580

Schenkung Jubiläumседition der
Ausserrhodischen Kulturstiftung



2022 hat das Aargauer Kunsthaus 9 Werke oder Werkgruppen als Deposita anvertraut bekommen.

Athene Galiciadis
(*1978)
Empty Sculptures
(*Black and White*
Harlequin), 2014
Acryl auf Ton
40 × Ø 45 cm
Inv.-Nr. DS2830



Depositem der Schweizerischen
Eidgenossenschaft, Bundesamt für
Kultur, Bern

[Bild auf S. 96, online mehr dazu]

Empty Sculptures (Black and Pink),
2014
Acryl auf Ton
32 × Ø 29 cm
Inv.-Nr. DS2831

Ilona Ruegg (*1949)
Quinten Cross, 2012–2013
2 stählerne Türzargen, gebraucht,
Aluminium, poliert
210 × 111 × 33 cm
Inv.-Nr. DS2840

Empty Sculptures (Ocre, Blue and
Brown), 2014
Acryl auf Ton
40 × Ø 46 cm
Inv.-Nr. DS2832

Depositem der Schweizerischen
Eidgenossenschaft, Bundesamt für
Kultur, Bern

Landscape 3, 2014
Beton
Masse variabel
Inv.-Nr. DS2843.01 – DS2843.07

Mario Sala (*1965)
Please 06, 2014
Aluminium, lackiert
212 × 349 × 3 cm
Inv.-Nr. DS2835.01 – DS2835.02

Depositem der Schweizerischen
Eidgenossenschaft, Bundesamt für
Kultur, Bern

Florence Jung (*1986)
Jung75, 2020
Performance
Edition 1/3
Inv.-Nr. DS2836

Depositem der Schweizerischen
Eidgenossenschaft, Bundesamt für
Kultur, Bern

Jung69, 2019
Performance
Edition 2/3
Inv.-Nr. DS2837

Jung53, 2017
Performance
Edition 2/3
Inv.-Nr. DS2838

2022 wurden 12 Werke aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses als Deposita übergeben.

[CH] Zürich, Museum Rietberg

- 1 Werk von Kōno Bairei (Inv.-Nr. G5224)
- 4 Werke von Taito Katsushika (Inv.-Nr. G5216, G5218, G5222, G5225),
- 1 Werk von Kyōsai Kawanabe (Inv.-Nr. G5219)
- 2 Werke von Imao Keinen (Inv.-Nr. G5230–G5231)
- 2 Werke von Eitaku Kobayashi (Inv.-Nr. G5217, G5223)
- 2 anonyme Werke (Inv.-Nr. G5220–G5221)

2022 wurden 84 Werke aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses an 20 Ausstellungen ausgeliehen.

[DK] Charlottenlund, Ordrupgaard
Gauguin og hans venner
26. Januar – 1. Mai 2022

- 1 Werk von Emile Bernard (Inv.-Nr. 1097)

[ES] San Sebastián, Tabakalera
Emma Kunz Cosmos
28. Januar – 19. Juni 2022
[Bild auf Seite 100]

- 8 Werke von Emma Kunz (Inv.-Nr. 3132–3134, 4029, 8010, D2522, D2806–D2807)
- 1 Werk von Florian Graf (Inv.-Nr. S8383)
- 1 Werk von Mai-Thu Perret (Inv.-Nr. S8458)
- 5 Werke von Rivane Neuenschwander (Inv.-Nr. S8463–S8467)

[UK] Oxford, Ashmolean Museum
Pissarro. Father of Impressionism
18. Februar – 12. Juni 2022

- 1 Werk von Paul Gauguin (Inv.-Nr. 1086)

[CH] Basel, Kunstmuseum Basel
Louise Bourgeois X Jenny Holzer. The Violence of Handwriting Across a Page
19. Februar – 15. Mai 2022

- 1 Werk von Louise Bourgeois (Inv.-Nr. DSZ1347)

[CH] Glarus, Kunsthaus Glarus
Blumen in Vasen
20. Februar – 15. Mai 2022

- 2 Werke von René Auberjonois (Inv.-Nr. 3748, D64)
- 1 Werk von Max Burgmeier (Inv.-Nr. 624)

[CH] Zürich, Landesmuseum
Im Wald. Eine Kulturgeschichte
18. März – 17. Juli 2022

- 1 Werk von Caspar Wolf (Inv.-Nr. D2091)
- 1 Werk von Wolfgang-Adam Töpffer (Inv.-Nr. D2746)

[US] Houston, Menil Collection
Meret Oppenheim. My Exhibition
25. März – 18. September 2022

- 2 Werke von Meret Oppenheim (Inv.-Nr. 3946, DSZ638)

[CH] Muri, Museum Caspar Wolf
Grand Tour Caspar Wolf
23. April – 7. August 2022

- 1 Werk von Caspar Wolf (Inv.-Nr. 184)

[CH] Solothurn, Kunstmuseum Solothurn
Balance. 1970–1990: Kunst, Gesellschaft, Umwelt
15. Mai – 1. August 2022

- 3 Werke von Doris Stauffer (Inv.-Nr. S7496, S7498, S7500)

[F] Arles, Fondation Vincent van Gogh
Nicole Eisenman et les Modernes. Têtes, baisers, batailles
21. Mai – 23. Oktober 2022

- 2 Werke von Alice Bailly (Inv.-Nr. 4080, D2664)
- 2 Werke von Karl Ballmer (Inv.-Nr. 1306, 2847)
- 1 Werk von Paul Camenisch (Inv.-Nr. 3680)
- 1 Werk von Otto Morach (Inv.-Nr. 6080.01–6080.02)
- 2 Werke von Hermann Scherer (Inv.-Nr. 3706, D2736)



- 2 Werke von Wilhelm Schmid
(Inv.-Nr. 836, 1372)
- 1 Werk von Félix Vallotton
(Inv.-Nr. 305)
- 2 Werke von Max von Moos
(Inv.-Nr. 3065, 8248)
- 1 Werk von Walter Kurt Wiemken
(Inv.-Nr. 3156)

[CH] Luzern, Hans Erni Museum
Hans Ernīs Tafeln für die UNESCO
9. Juni 2022 – 9. Juni 2024

- 1 Werk von Joseph Anton Maria Christen
(Inv.-Nr. S800)

[CH] Altdorf, Haus für Kunst Uri
Unsichtbar. Daniel Comte, Pascal Danz
11. Juni – 21. August 2022

- 1 Werk von Pascal Danz
(Inv.-Nr. 7753)

[CH] Winterthur, Fotostiftung Schweiz
Georg Aerni. Silent Transition
11. Juni – 16. Oktober 2022

- 1 Werk von Georg Aerni
(Inv.-Nr. G4923)

[CH] Lausanne, Musée cantonal des Beaux-Arts
Gustave Buchet. Accusé de peindre
18. Juni – 25. September 2022

- 2 Werke von Gustave Buchet
(Inv.-Nr. 2896, D2684)

[DE] Essen, Museum Folkwang
*Expressionisten am Folkwang
Entdeckt – Verfemt – Gefeiert*
20. August 2022 – 8. Januar 2023

- 1 Werk von Ernst Ludwig Kirchner
(Inv.-Nr. 3828)

[CH] Chur, Bündner Kunstmuseum
Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei
27. August – 20. November 2022

- 1 Werk von Alice Bailly
(Inv.-Nr. 6982)
- 9 Werke von Sophie Taeuber-Arp
(Inv.-Nr. 1867, 1877–1880, 1892, 1899, 2465, D1858)

[IT] Rom, Istituto Svizzero
L'arcobaleno riposa sulla strada
29. Oktober 2022 – 12. Februar 2023

- 4 Werke von Meret Oppenheim
(Inv.-Nr. 7923, DSZ1125, G3674, S3945)

[US] New York, The Museum of Modern Art
Meret Oppenheim. My Exhibition
30. Oktober 2022 – 4. März 2023

- 3 Werke von Meret Oppenheim
(Inv.-Nr. 3946, 7860, DSZ638)

[NL] Den Haag, Kunstmuseum
Nicole Eisenman & de Modernen
12. November 2022 – 12. Februar 2023

- 1 Werk von Hans Arp
(Inv.-Nr. DG1911)
- 2 Werke von Alice Bailly
(Inv.-Nr. 4080, D2664)
- 1 Werk von Karl Ballmer
(Inv.-Nr. 2847)
- 1 Werk von Paul Camenisch
(Inv.-Nr. 3680)
- 1 Werk von Alberto Giacometti
(Inv.-Nr. D1949)
- 1 Werk von Max Gubler
(Inv.-Nr. 3821)
- 1 Werk von Georges Rouault
(Inv.-Nr. D1663)
- 2 Werke von Hermann Scherer
(Inv.-Nr. 3706, D2736)
- 2 Werke von Wilhelm Schmid
(Inv.-Nr. 836, 1372)
- 1 Werk von Félix Vallotton
(Inv.-Nr. 305)
- 2 Werke von Max von Moos
(Inv.-Nr. 3065, 8248)
- 1 Werk von Walter Kurt Wiemken
(Inv.-Nr. 3156)

[F] Paris, Centre Pompidou
Christian Marclay
16. November 2022 – 27. Februar 2023

- 2 Werke von Christian Marclay
(Inv.-Nr. DS2645, V7523)

Vorstand

Kaspar Hemmeler, Präsident; Yannick Berner;
Peter Fischer; Monica Glisenti Brotschi;
Dr. Hanspeter Hilfiker; Susanne Holthuizen;
Alex Hürzeler, Regierungsrat (Vertreter
Kanton); Daniel Robert Hunziker; Roland
Neuenschwander, Kassier; Michael Schaerer;
Sabine Trüb; Michael Wanner

Vertreterin des Aargauer Kunsthouses

Dr. Katharina Ammann, Direktorin;

Revisoren

CAPREV Wirtschaftsprüfung und
-beratung AG, Zug

Ehrenmitglieder

Fritz Althaus; Christoph Bader; Hans Ulrich
Glarner; Hanni Grob; Harry Gugger; Margot
Leder; Josef Meier; André F. Moosbrugger;
Hans Rohr; Arthur Schmid; Madeleine Schuppli;
Beat Wismer

Ehrenpräsident

Josef Meier

Private Gönnerinnen und Gönner
des Aargauischen Kunstvereins

Claudia und Martin Ammeter
Lilith Arad und Christian Frei
Catherine und Urs Berner
Stefi und Markus Binder
Silvia Dietschi
Corina Eichenberger und Erwin Griesshammer
Yonca Even Guggenbühl und Alastair
Guggenbühl-Even
Susanne und Willi Glaeser
Lukas Hemmeler
Ursula und Kaspar Hemmeler
Franziska und Dr. Michael Hunziker
Angelika Meier
Josef Meier
Prof. Dr. Georg Rich
Marie-Anne und Hans Rohr
Annemarie und Hans Wanner
Franz Wassmer
Prof. Dr. Hans-Peter Wehrli
Margarethe Zollinger

Mitgliederbestand Aargauischer Kunstverein
per 31. Dezember 2022

Einzelmitglieder	528
Paarmitglieder (2 × 466)	932
Kunstschaffende/Studierende/IV	162
Juristische Personen (2 × 39)	78
Mitglieder auf Lebzeiten	6
Ehrenmitglieder (inkl. Ehrenpräsidium)	12
Freunde der Aargauischen Kunstsammlung	103
Gönnerschaft juristisch (2 × 4)	8
Gönnerschaft privat	20
Juniorinnen und Junioren	124
<hr/>	
Total Mitglieder	1'973

Erfolgsrechnung

Ertrag in CHF (gerundet)

Mitgliederbeiträge	244'000
Zweckgebundener Beitrag Kt. Aargau	150'000
Zweckgebundener Beitrag Stadt	100'000
Zweckgebundener Beitrag an den Jahresbericht	30'000
Ausstellungsertrag	1'433'000
Bookshop	122'000
Juniorinnen und Junioren-Kunstverein	26'000
Übrige Erträge	95'000
<hr/>	
Total Ertrag	2'200'000
<hr/>	

Aufwand in CHF (gerundet)

Ausstellungsaufwand	1'603'000
Bookshop	65'000
Juniorinnen und Junioren-Kunstverein	9'000
Kommunikation, Jahresbericht, GV	79'000
Übrige Aufwände	443'000
<hr/>	
Total Aufwand	2'199'000
<hr/>	

Davor · Darin · Danach

Darüber lesen



Die Mitgliedschaft des Aargauischen Kunstvereins beinhaltet folgende Vorteile: freier Eintritt in das Aargauer Kunsthhaus; Erhalt von Einladungen zu den Vernissagen und exklusiven Mitgliederveranstaltungen; kostenloser bzw. vergünstigter Eintritt für Sonderveranstaltungen wie Vorträge, Lesungen und Konzerte; Möglichkeit zur Teilnahme an den Kunstreisen des Aargauischen Kunstvereins; reduzierte Preise für Editionen und Publikationen des Aargauer Kunsthauses; reduzierter Abonnement-Preis für die Zeitschrift Kunstbulletin.

Ausserdem geniessen Sie freien Eintritt in folgende Kunsthäuser und Museen:

Kunsthalle Basel; Kunsthalle Bern; Kunsthhaus Centre d'art Pasquart, Biel; Bündner Kunstmuseum, Chur; Fri Art Kunsthalle, Fribourg; Centre d'art contemporain, Genf; Kunsthhaus Glarus; Kunsthhaus Grenchen; Kunstmuseum Luzern; Kunstmuseum Olten; Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen (nur Kunstaussstellungen und Kunstsammlung); Kunst Halle Sankt Gallen; Kunstmuseum St. Gallen; Städtische Ausstellungen im Lagerhaus, St. Gallen; Kunstmuseum Thun; Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen; Kunst Museum Winterthur; Kunsthhaus Zug; Kunsthalle Zürich; Shedhalle, Zürich

Vorstand

Maja Husistein, Präsidentin; Dr. Katharina Ammann, Vertreterin des Aargauer Kunsthauses; Gordian Bayer; Otto Gläser; Kaspar Hemmeler, Vertreter des Aargauischen Kunstvereins; Roger Keller, Quästor; Suzanne Marclay-Merz, Simona Brizzi, Maja Wanner

Revisoren

Martin Bally; Luzi-Peter Schmidt

Ehrenmitglieder

Madeleine Schuppli; Beat Wismer

Direktion und Geschäftsleitung
Dr. Katharina Ammann, Direktorin; Simona Ciuccio, Leiterin Sammlung und Ausstellungen, Stv. Direktorin; Carla Barella, Leiterin Finanzen und Personal; Silja Burch, Leiterin Vermittlung und Anlässe; Andy Giger, Leiter Betrieb

Stab

Peter Allmann, Fundraising und Beziehungsmanagement; Stephanie Fikatas, Direktionsassistentin (ab 1.6.22); Flurina Gutmann, Praktikantin Kommunikation (bis 31.3.22); Lydia Klotz, Praktikantin Kommunikation (ab 1.4.22); Christina Omlin, Leiterin Kommunikation; Verena Reisinger, Leiterin Sekretariat (bis 31.5.22); Benjamin Tschopp, Web und Marketing; Eva Wittwer, Assistenz Kommunikation (bis 31.3.22)

Bildlegende zur Fotografie auf der nächsten Doppelseite

1. Reihe v.l.n.r.: Carla Barella, Anouchka Panchar, Dr. Katharina Ammann, Silja Burch, Cristina Gómez, Claudia Schultze, Svetlana Sommer, Sofie Scheuber, Vera Horvat, Margarethe Multerer-Balura, Sue Jin Wenk-Lee, Silvia Strub
2. Reihe v.l.n.r.: Julia Schallberger, Stephanie Fikatas, Kristen Erdmann, Simone Streiff, Susann Müller, Donka Gloor, Sylvia Steiner, Doris Scossa, Bassma El Adisey, Karoline Harms, Rossely Belser, Therese Krauss, Simona Ciuccio, Astrid Näff
3. Reihe v.l.n.r.: Christian Schuler, Lisa Engi, Sarah Mühlebach, Dr. Céline Eidenbenz, Nicole Rampa, Corina Furrer, Brigitte Krebs, Stephanie Müller, Laura Flück, Luzia Schifferle, Sabina Meier-Schwaar, Noëmi Zingg, Anita Schwank, Krystin Buck
4. Reihe v.l.n.r.: Roman Sonderegger, Sibilla Cafilisch, Tomaz Gnus, Marvin Meyer, Laura Kingsley, Livia Künzi, Jeannette Näf-Lenzin, Rebecca Reinle, Ursula Meier, Herbert Wietlisbach, Tom Karrer, Cynthia Luginbühl, Katrin Weilenmann, Nadine Willi
5. Reihe v.l.n.r.: Benjamin Tschopp, Johannes Knoth, Daniel Bracher, Daniel Strübi, Andy Giger, Peter Allmann

Kuration und Wissenschaftliche Mitarbeit
Florian Brand, Wissenschaftlicher Volontär (ab 1.9.2022); Dr. Céline Eidenbenz, Kuratorin und Leiterin Programmgruppe / Stv. Leiterin Sammlung und Ausstellungen; Bassma El Adisey, Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Karoline Harms, Ausstellungsorganisatorin (ab 1.7.2022); Sarah Mühlebach, Volontärin (ab 1.2.22); Anouchka Panchar, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sammlung; Seraina Peer,



Wissenschaftliche Praktikantin (bis 30.6.22); Nicole Rampa, Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Nora Togni, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 31.8.22); Katrin Weilenmann, Kuratorin

Finanzen, Personal und Projekte

Katja Bachmann, Mitarbeiterin Sekretariat (bis 30.6.22); Tomaz Gnus, Fachverantwortlicher Systeme und Applikationen; Katarina Livancic, Mitarbeiterin Finanzen und Personal (bis 31.3.22); Margarethe Multerer-Balura, Leiterin Sekretariat (ab 1.5.22); Jeannette Näf-Lenzin, Mitarbeiterin Sekretariat (ab 1.8.22)

Vermittlung und Anlässe

Sibilla Caflisch, Fachspezialistin Vermittlung/ Stv. Leiterin; Laura Kingsley, Praktikantin Vermittlung (bis 31.3.22); Livia Künzi, Praktikantin Vermittlung (ab 1.10.22); Jan Lässig, Fachspezialist Vermittlung; Cynthia Luginbühl, Fachspezialistin Vermittlung; Nicole Manojlovic, Praktikantin Vermittlung (bis 31.8.22); Philipp Meier, Praktikant Blumen für die Kunst (1.1. – 31.1.22 und 1.4. – 30.6.22); Julia Schallberger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sammlung Online; Luzia Schifferle, Praktikantin Vermittlung (ab 1.4.22); Claudia Schultze, Koordinatorin Anlässe und Führungen

Freie Mitarbeitende Vermittlung

Stephanie Amstutz, Kunst für Kleine; Rossely Belser, Kunst für Kleine; Lisa Engi, Barrierefreie Angebote; Kristen Erdmann, Schulworkshops / I see!; Laura Flück, Digitale Angebote/ Schulworkshops; Brigitte Haas, Kunsthistorische Führungen; Corinne Hasler, Offenes Atelier Familiensonntag; Laura Kingsley, Schulworkshops / Dialogische Führungen (ab 1.5.22); Rahel Lüchinger, Kunst-Pirsch; Astrid Näff, Kunsthistorische Führungen; Christian Schuler, Barrierefreie Angebote / Kunst-Pirsch; Ursina Spescha, Schulworkshops

Konservierung und Restaurierung

Corina Forrer, Koordinatorin

Registratur

Krystin Buck, Praktikantin Registratur (ab 1.12.22); Annina Pandiani, Praktikantin Registratur (bis 31.12.2022); Brigitta Vogler-Zimmerli, Registrarin Sammlung (bis 31.5.22); Nadine Zuni, Registrarin Sammlung (ab 1.4.22)

Empfang und Besuchendendienst

Christina Eng-Meyer; Cristina Gómez, Leiterin; Vera Horvat (ab 24.8.22); Simone Streiff; Nadine Willi

Aufsicht

Silvio Benz; Laura Ciarla (bis 31.7.22); Monika Geschwentner; Donka Gloor (ab 29.6.22); Cosimo Gritsch; Eleonora Hafner; Therese Krauss; Brigitte Krebs; Gianni Leonetti (bis 30.6.22); Sabina Meier-Schwaar; Susan Müller; Valentin Roniger (bis 30.6.22); Sofie Scheuber (ab 20.9.22); Doris Scossa; Svetlana Sommer (ab 13.6.22); Sylvia Steiner; Silvia Strub; Sue Jin Wenk-Lee; Gisela Wesseling; Noemi Zingg

Freiwilligenprogramm

Cornelia Sauvain (Mutterschaftspause ab 1.8.22), Leiterin; Laura Kingsley, Mutterschaftsvertretung Leitung Freiwilligenprogramm (ab 1.7.22); Heike Ackermann; Beatrice Aeberli; Brigitte Arnold; Andres Brändli; Suzanne Charoton; Odette Cuiper; Marlise Czaja; Marianne Diserens; Gabriela Dober; Ursula Friz; Annette Germann; Anna Glaus; Josef Helg; Suzanne Hofmann; Stephan Kohler; Luzia Lapostolle; Vittoria Leone; Lilo Luder; Barbara Lüthi; Stefanie Magyar; Ruth Maurer; Susanne Metzger; Bruna Müller; Irène Nünlist; Brigitte Riniker; Ruth Rüdlinger; Elsbet Schmid; Therese Schmid; Verena Shabbir; Judith Steiner; Doris Sturzenegger; Monica Vischer Richter; Esther Voser; Katharina Wernli; Andreas Wyrtsch

Haustechnik

Herbert Wietlisbach

Museumstechnik und Ausstellungsaufbau
Matthias Berger, Leiter Museumstechnik;
Daniel Bracher; Stephan Gursky, Fachverantwortlicher Museumstechnik / Stv. Leiter; Tom Karrer; Johannes Knoth; Stefan Lenz; Rebecca Reinle; Anita Schwank; Roman Sonderegger; Lukas Steiner; Daniel Strübi; Gianluca Trifilo; Timo Ullmann

Buchhandlung

Helen Moser

Zivildienst

Linus Bolliger (bis 14.1.22); Robin Gemperle (31.1. – 17.6.22); Marvin Meyer (ab 10.10.22); Luis Smith (13.6. – 15.9.22)

<p>Impressum</p> <p>Aargauer Kunsthaus, Jahresbericht 2022</p> <p>Herausgeber: Aargauischer Kunstverein</p> <p>Redaktion: Kommunikation Aargauer Kunsthaus</p> <p>Gestaltung: Atlas Studio, Zürich Herstellung: Köpflipartners AG, Neuenhof</p> <p>Aargauischer Kunstverein Aargauerplatz 5001 Aarau</p> <p>kunsthaus@ag.ch aargauerkunsthaus.ch</p> <p>+41 62 835 2330</p>	<p>S. 20: Dominic Michel, <i>Amarous Organ of Repetition</i>, 2021 Foto: Alex Spichale</p> <p>S. 21: Dominic Michel, <i>Cast</i>, 2021 Foto: ullmann.photography</p> <p>S. 24: Installationsansicht <i>Davor - Darin - Danach. Die Sammlung im Wandel</i>, 15.5. – 7.8.22, Aargauer Kunsthaus; Urs Fischer (*1973), <i>The Intelligence of Flowers</i>, 2005, Aargauer Kunsthaus/ Schenkung Sammlung Ringier, Schweiz Foto: ullmann.photography</p> <p>S. 26/27 Christian Marclay (*1955), <i>Surround Sounds</i>, 2014 – 2015, Aargauer Kunsthaus Foto: Philipp Hitz</p> <p>S. 30/31 Barbara Müller (1956 – 2023), <i>Ohne Titel</i>, 2015 und <i>Ohne Titel</i>, 2020, Aargauer Kunsthaus Foto: Philipp Hitz</p>	<p>S. 40/41: MANON (*1940), <i>Die graue Wand oder 36 schlaflose Nächte</i>, 1979, Aargauer Kunsthaus/Depositum der Sammlung Andreas Züst, © 2023, ProLitteris, Zürich Foto: Caroline Minjolle</p> <p>S. 43: Heidi Bucher, <i>Borg</i>, 1978, Courtesy the Estate of Heidi Bucher and Lehmann Maupin; Leiko Ikemura, <i>Interior V</i>, 1989, © 2023, ProLitteris, Zürich, Foto: Zoe Tempest</p> <p>S. 46: Aufbauansicht <i>Auswahl 22. Aargauer Kunstschaffende</i>, 3.12.22 – 2.1.23, Aargauer Kunsthaus; Ishita Chakraborty, <i>Exotische Pflanzen im Garten – Was tun?</i>, 2022, Installation, Masse variabel Foto: Courtesy the artist</p> <p>S. 49: Oliva Wiederkehr & Theater HORA, <i>Hello, we are free to retrieve our space! Hallo, wir sind frei, unseren Raum zurückzuerobern!</i>, 2022 Foto: David Aebi</p>	<p>S. 96: Foto: Matthias Bill</p> <p>S. 100: Installationsansicht <i>Emma Kunz Cosmos. A Visionary in Dialogue with Contemporary Art</i>, 28.1. – 19.6.22, Tabakalera San Sebastian; Emma Kunst Stiftung, Würenlos Foto: Mikel Eskauriaza</p> <p>S. 110/111: Freiraum im Untergeschoss Ansicht <i>Davor - Darin - Danach. Die Sammlung im Wandel</i>, 15.5. – 7.8.22, Aargauer Kunsthaus Foto: Alex Spichale</p> <p>S. 118/119: Personal des Aargauer Kunsthauses Foto: ullmann.photography</p> <p>Umschlag: Donatella Maranta, <i>Schnappis; Zapfenzieher; Maus; Telefon</i> (aus der Serie <i>Ordentliches Portrait einer unordentlichen Familie</i>), 1998, Aargauer Kunsthaus/ Depositum der Sammlung Andreas Züst</p>
<p>Bildnachweise</p> <p>S. 10/11: Installationsansicht <i>Köpfe, Küsse, Kämpfe. Nicole Eisenman und die Modernen</i>, 29.1. – 24.4.22, Aargauer Kunsthaus; Nicole Eisenman (*1965), <i>Mining I</i>, 2005, Sammlung Ringier, Schweiz; Nicole Eisenman (*1965), <i>Mining II</i>, 2005, Olbricht Collection Foto: ullmann.photography</p> <p>S. 14/15: Nicole Eisenman (*1965), <i>Hamlet</i>, 2007, Karin & Peter Haas; Nicole Eisenman (*1965), <i>Big Green Head</i>, 2000, Karin & Peter Haas; Hermann Scherer (1893 – 1927), <i>Bildnis Werner Neuhaus, 1924 – 1925</i> Foto: ullmann.photography</p> <p>S. 17: Max von Moos (1903 – 1979), <i>Die Sünde (Schlangenzauber)</i>, 1930, Aargauer Kunsthaus, © 2023, ProLitteris, Zürich Foto: Alex Spichale</p> <p>S. 18: Installationsansicht <i>Dominic Michel. Manor Kunstpreis 2022</i>, 29.1. – 1.5.22, Aargauer Kunsthaus; Dominic Michel, <i>Protagonism</i>, 2021-22 Foto: ullmann.photography</p>	<p>S. 32: Installationsansicht <i>Blumen für die Kunst</i>, 21. – 26.6.22, Aargauer Kunsthaus; Florale Interpretation: Luzia Fahrni, Küttigen; Werk: Christian Gonzenbach, <i>Amitlu Anec</i>, 2012, Aargauer Kunsthaus/Schenkung Christian Gonzenbach Foto: David Aebi</p> <p>S. 35: Aufbauansicht; Florale Interpretation: Daniel Santamaria und Nayada Martin, Barcelona; Werk: Shirana Shahbazi, <i>Untitled II-2012</i>, 2012, Aargauer Kunsthaus/ Schenkung der Freunde der Aargauischen Kunstsammlung Foto: David Aebi</p> <p>S. 38: Installationsansicht <i>Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau ... Eine Geschichte der Künstlerinnen</i>, 27.8.22 – 15.1.23, Aargauer Kunsthaus; Katrin Freisager, <i>Nadia</i>, 1995 und <i>Pipiloti</i>, 1995, Aargauer Kunsthaus/ Depositum der Sammlung Andreas Züst Foto: Alex Spichale</p>	<p>S. 50: Bühler, Kai (*1994) & Hofer, Jan (*1988), <i>Versteck</i>, 2022 © 2023, ProLitteris, Zürich Foto: David Aebi</p> <p>S. 52/53: Copa & Sordes (*1967/*1962), <i>Clouds</i>, 1995 – 2022 Foto: Till Forrer</p> <p>S. 58: Inklusiver Ferien-Workshop für Jugendliche mit Dominic Michel und Ursina Spescha; 21.4.22, Aargauer Kunsthaus Foto: ullmann.photography</p> <p>S. 60: Kunstfahrt ins Musée cantonal des Beaux-Arts Lausanne Foto: Peter Allmann</p> <p>S. 69: Tanzperformance «Fenêtres ouvertes» der Michal B. Poladian Children's & Junior Dance Theatre mit Michal B. Poladian, 16.6.22, Aargauer Kunsthaus Foto: Alex Spichale</p> <p>S. 78: Foto: Brigitt Lattmann</p> <p>S. 83: Foto: Philipp Hitz</p>	<p>Copyrights</p> <p>© 2023 Aargauer Kunsthaus</p> <p>© 2023 Rechte bei den Kunstschaffenden und deren Rechtsinhabenden und/oder deren Rechtsnachfolge: The Estate of Heidi Bucher, Kai Bühler, Copa & Sordes, Ishita Chakraborty, Nicole Eisenman, Urs Fischer, Katrin Freisager, Christian Gonzenbach, Emma Kunz Stiftung, Christian Marclay, Dominic Michel, Barbara Müller, Shirana Shahbazi, Olivia Wiederkehr</p> <p>© 2023 ProLitteris, Zürich für die Werke von Jan Hofer, Leiko Ikemura, MANON, Max von Moos</p>

**Zusammen
Kunst erleben.**

**Gemeinsam das
Kunsthhaus fördern.**

**Mitglied
beim Aargauischen
Kunstverein werden!**



**Weiterhin für Ihre
Lebenspläne da sein.
Genau darum geht's.**

Gerne beraten wir Sie weiterhin
zu sämtlichen Vorsorgefragen.

credit-suisse.com/privatebanking

«Life Plan»
Beratung
vereinbaren

Copyright © 2023 Credit Suisse Group AG
und/oder mit ihr verbundene Unternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

CREDIT SUISSE

Aargauer Kunsthaus

Öffnungszeiten

Aargauerplatz

Di – So 10 – 17 Uhr

5001 Aarau

Do 10 – 20 Uhr

Mo geschlossen

kunsthhaus@ag.ch

aargauerkunsthhaus.ch

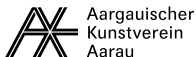
+41 62 835 23 30



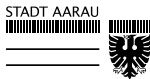
Das Aargauer Kunsthaus ist
Labelpartner von *Kultur inklusiv*.

Das Aargauer Kunsthaus ist eine Public-private-Partnership und die Institution wird vom Kanton Aargau und vom Aargauischen Kunstverein getragen.

Trägerschaft



Mit grosszügiger Unterstützung von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



Wir danken den juristischen Mitgliedern des Aargauischen Kunstvereins für die Unterstützung von inklusiven Massnahmen.

Aarau Invest, Aarau

Aargauische Kantonalbank, Aarau

AMAG Import AG, Cham

AEG Energy AG, Aarau

argovia philharmonic, Aarau

BDO AG, Aarau

Bernasconi AG, Aarburg

Berner Printline AG, Aarau

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Bluehart AG, Aarau

CH Media, Aarau

CFC Zentrum für Kiefer- und Gesichtschirurgie

Hirslanden, Aarau

Eniwa AG, Buchs

ERP Architekten AG, Baden

Fretz & Co AG, Aarau

Gartner Architektur GmbH, Aarau

Haas & Company AG, Zürich und Münchenstein

Hero AG, Lenzburg

Holcim (Schweiz) AG, Zürich

Honegger AG, Köniz

Husstein & Partner AG, Aarau

Hypothekarbank AG, Lenzburg

IN4OUT AG, Aarau

Jakob Müller Holding AG, Frick

Kraft E.L.S. AG, Basel

Köpflipartners AG, Neuenhof
Lagerhäuser der Centralschweiz AG, Aarau
Lehnert AG, Aarau
Möbel Transport AG, Schlieren
Netzwerk Kadertraining, Aarau
Object Secur GmbH, Rütihof
Remer Holding AG, Ennetbaden
Ringier AG, Zürich
Rüetschi AG, Aarau
Schärer Rechtsanwälte, Aarau
sia aargau, Aarau
Sotheby's Zürich
SRG Aargau / Solothurn, Aarau
Stadt Baden, Kulturförderung
Swissgrid AG, Aarau
UBS Switzerland AG, Aarau
Urech Optik AG, Aarau
UTA Treuhand AG, Lenzburg
Volare Group AG, Suhr
Welti-Furrer Fine Art AG, Dielsdorf
Wetter Immobilien AG, Baden
Zehnder Group International AG, Gränichen

Wir danken den juristischen Gönnerinnen
und Gönnern des Aargauischen Kunstvereins.

Husistein und Partner AG, Aarau
Remer Holding AG, Ennetbaden
Ringier AG, Zürich
Rüetschi AG, Aarau



